

Jahresbericht 2024

Regional vernetzt in die Zukunft

Die DVGW-Landesgruppe Nord



DVGW-Landesgruppe Nord

Gründung

28. Juni 2000
Entstanden durch die Fusion der Landesgruppen Nordost und Niedersachsen/Bremen

Vertretene Bundesländer

Mecklenburg-Vorpommern
Schleswig-Holstein
Niedersachsen
Hamburg
Bremen

Stammdaten

Flächenmäßige Ausdehnung 87.800 km²
Ost-West Entfernung Emden - Greifswald 500 km
Nord-Süd Entfernung Flensburg - Göttingen 425 km
Versorgte Einwohner 15,8 Mio.

DVGW

Deutscher Verein des
Gas- und Wasserfaches e.V.
– Technisch-wissenschaftlicher Verein –
Landesgruppe Nord
Normannenweg 34
20537 Hamburg

Stand: 31.12.2024

Impressum

Redaktion: Björn Nolte, Dr. Beate Stawiarski
Gestaltung und Satz: ankola | Büro für Gestaltung
Fotos: Seite 10 – pixabay | Seite 17 – istock |
alle anderen Bilder – DVGW

Mitglieder

davon Versorgungsunternehmen	328
in	
Mecklenburg-Vorpommern	53
Schleswig-Holstein	106
Niedersachsen	160
Hamburg	4
Bremen	5
Firmen im Gas- und Wasserfach	251
Behörden, Institutionen und Organisationen	38
Persönliche Mitglieder	1.642



Vorwort

Wir in der Landesgruppe Nord – sind Ihre Ansprechpartner vor Ort.

Liebe Mitglieder und Partner der DVGW-Landesgruppe Nord,

das vergangene Jahr war geprägt von substantiellen Veränderungen in der Energie- und Wasserbranche, die einige Herausforderungen mit sich brachten, aber auch zukünftig neue Chancen bieten. Die Transformation der Gasversorgung etwa bewirkt einen tiefgreifenden Wandel, der durch die Integration von Wasserstoff, Biomethan und die Reduktion von Emissionen geprägt ist. Gas bleibt somit weiterhin ein wichtiger Energieträger, doch der Fokus verschiebt sich zunehmend in Richtung nachhaltiger Alternativen. Neben Wasserstoff, spielt auch die Nutzung synthetischer Gase oder Biomethan mit den Vorzügen einer umfassenden Nutzung der vorhandenen Infrastruktur und einer Förderung der regionalen Kreislaufwirtschaft eine wichtige Rolle. Über all dem steht nun auch die Reduktion von Methanemissionen als ein zentrales Ziel, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und die Klimaziele zu erreichen. Die EU Methanemissionsverordnung setzt für diese Ziele einen umfänglichen Rahmen.

Im Bereich der Wasserversorgung haben neue Regelungen, wie die Trinkwassereinzugsgebieteverordnung und die neue Fassung der Trinkwasserverordnung maßgebliche Veränderungen bewirkt. Diese Vorschriften zielen darauf ab, die Qualität und Sicherheit unseres Trinkwassers zu gewährleisten. Das neue DVGW Merkblatt W 1004 liefert einen methodischen Rahmen für eine Risikobewertung im Trinkwassereinzugsgebiet. Um die praktische Umsetzung zu erleichtern, hat die Landesgruppe die Aktualisierung einer Handlungshilfe aktiv unterstützt. Neben den rein fachlichen Themen wurde auch das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) im Norden weiter gestärkt, mit dem Ziel, die Effizienz und Sicherheit in der Branche zu erhöhen, um auch in Zukunft eine zuverlässige und sichere Versorgung gewährleisten zu können.

Die Mitgliederentwicklung der DVGW-Landesgruppe Nord zeigt eine erfreulich positive Tendenz, denn mit rund 2.250 Mitgliedern wächst unsere Gemeinschaft im Norden stetig. Besonders hervorzuheben ist dabei die steigende Zahl an jungen persönlichen Mitgliedern, die sich aktiv in die Arbeit und Weiterentwicklung unserer Landesgruppe einbringen. Hierbei spielt die Arbeit unserer Bezirksgruppen und Hochschulgruppen eine zentrale Rolle bei der Vernetzung und dem Austausch von Wissen und Erfahrungen. Diese positive Entwicklung stärkt unsere Position und ermöglicht es uns, die Interessen der Gas- und Wasserwirtschaft noch effektiver zu vertreten. Unser vorliegender Jahresbericht soll Ihnen nun einen Überblick über unser Portfolio an Themen, Veranstaltungen und unserer Gremienarbeit geben. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und unser Angebot steht – wir für Sie vor Ort – kommen Sie gerne jederzeit auf uns zu, wir freuen uns auf den regen Austausch mit Ihnen.




Heiko Fastje

Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe Nord





Dr. Torsten Birkholz

Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Nord

Landesgruppenvorstand



Der DVGW-Landesgruppenvorstand Gas nach der Wahl am 25. April 2023

Der Landesgruppenvorstand der Landesgruppe Nord wird von der Landesgruppenversammlung gewählt, wobei nur persönliche Mitglieder des DVGW wählbar sind. Zur Wahl stehen nur anerkannte Fachleute des Gas- und Wasserfaches und die Anzahl der Vertreter des Gas- und Wasserfaches ist in etwa gleich groß. Vor der Wahl schlagen die Koordinierungskreise der Bezirksgruppen aus ihren Reihen bis zu drei Personen für die Wahl in den Landesgruppenvorstand vor. Alle zwei Jahre werden die Vorstandsmitglieder für eine Periode von zwei Jahren gewählt, wobei ein Vorstandsmitglied auch mehrfach wiedergewählt werden kann.

Der aktuelle Landesgruppenvorstand wurde auf der Landesgruppenversammlung am 25. April 2023 für zwei Jahre gewählt.

Aktuell setzt sich der Landesgruppenvorstand wie folgt zusammen:



Landesvorsitzender
Dipl.-Ing. Heiko Fastje
EWE NETZ GmbH



1. Stellvertreter
Dipl.-Ing. Ingo Hannemann
HAMBURG WASSER



2. Stellvertreter
Dr. Roland Drewek
SWKiel Netz GmbH

Mitglieder im DVGW-Fachvorstand Gas (Stand 31. Dezember 2024)

Dipl.-Kfm., Dipl.-Ing. Wolfgang Birkenbusch (2. Stellvertreter)	EVI Hildesheim GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing. Stefan Bock	Braunschweiger Netz GmbH
Dr. Roland Drewek (1. Stellvertreter)	SWKiel Netz GmbH
Dipl.-Ing. Heiko Fastje (Vorsitzender)	EWE Netz GmbH
Dipl.-Ing. Kirsten Fust	Hamburger Energiewerke GmbH
Dipl.-Ing. Frank Günther	Versorgungsbetriebe Bordsesholm GmbH
Dipl.-Ing. Reinhold Hüls	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Dipl.-Ing. Norbert Jungjohann	Stadtwerke Husum Netz GmbH
Dr. Marcel Meggeneder	Stadtwerke Zeven GmbH
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Christian Meyer-Hammerström	Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG
Dipl.-Wirtsch.-Jur. Christian Nickchen	Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)
Dr. Gerd Rappenecker	Stadtwerke Göttingen AG
Dipl.-Ökon. Tino Schmelzle	SWO Netz GmbH
Dipl.-Kffr. Sybille Schönbach	LSW Netz GmbH & Co. KG
Dipl.-Oec. Josef Thomann	GEW Wilhelmshaven GmbH
Dipl.-Ing. Hartmut Wegener	Dahmen Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG
Heike Witzel	Stadtwerke Rostock AG

Mitglieder im DVGW-Fachvorstand Wasser (Stand 31. Dezember 2024)

Dipl.-Ing. Ulf Altmann (1. Stellvertreter)	Nordwasser GmbH
Dipl.-Ing. Torsten Fischer M. Eng.	Stadtwerke Glückstadt GmbH
Dipl.-Ing. Katja Gödke	Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Dipl.-Ing. Ingo Hannemann (Vorsitzender)	HAMBURG WASSER
Dipl.-Ing. Benjamin Kampers	Wasserversorgung Syker Vorgeest GmbH
Dipl.-Ing. Ernst Kern (2. Stellvertreter)	Wasserverband Nord
Dr. Stefan Kohl	Wasserverband Bremervörde
Dipl.-Ing. Volker Meyer M. Eng.	Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH
Dipl.-Ing. Joachim Oltmann	Kreisverband Wasser Nienburg
Uwe Paschke	Wasserbeschaffungsverband Elbmarsch
Dipl.-Ing. Hendrik Rösch	Harzwasserwerke GmbH
Dipl.-Ing. David Schacht	WasserZweckVerband Malchin Stavenhagen
Dipl.-Ing. Ralph-Erik Schaffert	Wasserverband Bersenbrück
Dipl.-Ing. Nico Schellmann	Stadtwerke Norderstedt
Dipl.-Ing. Michael Schoop	Wasserverband Norderdithmarschen
Dipl.-Kfm. Karsten Specht	OOWW Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
Dipl.-Ing. Heiko Thede	Zweckverband Wasserversorgung 'Drei Harden'
Dipl.-Ing. Thomas Zimmermann	REWA GmbH Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH



Vorstandssitzungen in Breitenburg und Stade

Verabschiedung Hinrich Beckmann (rechts)

Veränderungen im Fachvorstand (Stand 31. Dezember 2024)

Ausgeschieden aus den Fachvorständen sind:

Fachvorstand Wasser

RA Hinrich Beckmann
Lars Schmidt

Avacon Wasser GmbH
Harzwasserwerke GmbH

Mitglieder im DVGW-Präsidium (Stand 31. Dezember 2024)

Dipl.-Kfm. Oliver Brännich
Dipl.-Ing. Sven Dörnte
Dipl.-Ing. Heiko Fastje
Dipl.-Ing., M. Eng. Torsten Fischer
Dipl.-Ing. Kirsten Fust
Dipl.-Ing. Ingo Hannemann
Dipl.-Kfm. Karsten Specht

Stadtwerke Rostock AG
Stadtwerke Göttingen AG
EWE NETZ GmbH
Stadtwerke Glückstadt GmbH
Hamburger Energiewerke GmbH
HAMBURG WASSER
OOWW Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Themen unserer Vorstandssitzungen

Folgende Themenschwerpunkte wurden bei den Vorstandssitzungen am 13./14. Februar 2024 in Breitenburg sowie am 24./25. September 2024 in Stade diskutiert.

... Allgemeine Themen:

- ➔ Aktivitäten in den Bezirksgruppen und Hochschulgruppen
- ➔ TSM für Gas- und Wasserversorgungsunternehmen
- ➔ Gründung des Jungen DVGW

... im Bereich Gas:

- ➔ Regionale Energieplanung in Norddeutschland
- ➔ Status der Geothermie in Norddeutschland
- ➔ Untersuchung Wärmepreise in SH, MV und Nds.
- ➔ Novelle NKlimaG
- ➔ Krisenmanagement in Hochwassergebieten
- ➔ Kommunale Wärmeplanung aus dem Blickwinkel der Dienstleistung für Kommunen
- ➔ Biogaseinspeisebegehren in den Norddeutschen Ländern
- ➔ Kooperationen mit dem Dänischen Konsulat
- ➔ Wasserstoff-Hochlauf und Wasserstoffkernnetz, H2VorOrt und der GTP 2.0
- ➔ Feuerwehr – Informationen zum Umgang mit Wasserstoff
- ➔ Methanemissionen

... im Bereich Trinkwasser:

- ➔ GW-Mengenbewirtschaftungserlass Nds.
- ➔ Stand der Umsetzung AVV GeA der Länder - Fortschritt GWMS Ausbau
- ➔ Kooperation vorsorgender Trinkwasserschutz M-V
- ➔ TrinkwEGV – Handlungshilfe vom BDEW und WVT
- ➔ Landeswassergesetz MV
- ➔ Projekt zu Wärme- bzw. Kältegewinnung aus Trinkwasser
- ➔ Vorbeugender Trinkwasserschutz in den Ländern (Kooperationsvereinbarung M-V, Allianz für den Gewässerschutz S-H)
- ➔ Nachhaltigkeitsberichterstattungspflicht in den norddeutschen Ländern
- ➔ Investitionsstrategie Wasser – Ergebnisbericht 2024
- ➔ Grundwassermengenbewirtschaftungserlass Nds.
- ➔ Handlungshilfe zur Erstellung eines Untersuchungsplans gemäß § 28 TrinkwV

Vorstandsklausur der norddeutschen Landesgruppen

von BDEW und DVGW in Esbjerg:
Rückblick und Ergebnisse

Als eines der ersten gemeinsamen Projekte, das aus der Kooperation der DVGW-Landesgruppe Nord mit dem Dänischen Generalkonsulat entstanden ist, konnten wir Mitte August eine Klausurtagung unsere Fachvorstände in Esbjerg/DK unter Einbeziehung unserer dänischen Partner durchführen. Der erste Tag unserer Klausurtagung war geprägt von Vor-Ort-Besichtigungen von aktuellen Projekten der Energie- und Wasserwirtschaft und dem Kennenlernen der „Energistadt“ Esbjerg. Der Besuch des modernen Wasserwerks von DIN Forsyning bot einen Einblick in die Herangehensweise dänischer Unternehmen an Infrastrukturprojekte – und nicht zuletzt in die Philosophie, Wasserwirtschaft auch in der Architektur der Gebäude für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort erlebbar zu machen. Die anschließende Besichtigung des (Energie-)hafens bot beeindruckende Erkenntnisse über die Logistik der Offshore-Wind-Industrie, über die Technik der aktuell bis auf 14MW ausgelegten Anlagen und einen ersten Ausblick auf die neue Wärmeversorgung der Stadt, für die u.a. eine Meerwasser-Großwärmepumpe eingesetzt werden wird. Über dieses Projekt konnten wir im Zuge der abendlichen Dinner Speech des Bürgermeisters von Esbjerg, Jesper Frost Rasmussen, mehr erfahren und Erkenntnisse austauschen.



Klausurtagung der norddeutschen Landesgruppen in Esbjerg

Fachthemen und -informationen der Landesgruppe

Wichtige Themen und Informationen, die uns im Jahr 2024 bewegt haben, haben wir im nachfolgenden Teil noch einmal für Sie zusammengefasst:

Handlungshilfe zur Erstellung eines Untersuchungsplans gemäß § 28 TrinkwV

Mit dem Inkrafttreten der neuen Trinkwasserverordnung (TrinkwV) im Jahr 2023 wurden die Anforderungen an die Untersuchungspflichten für Betreiber von Wasserversorgungsanlagen neu definiert. Die Untersuchungen sollen sicherstellen, dass das Trinkwasser an der Stelle, an der es in die Trinkwasserinstallation übergeben wird, den Anforderungen dieser Verordnung entspricht. Hierfür ist die Aufstellung eines Untersuchungsplans erforderlich, welcher mit dem Gesundheitsamt abgestimmt werden muss. Unter anderem besteht die Pflicht umfänglich vorgegebene mikrobiologische, chemische und Indikatorparameter zu untersuchen. Außerdem muss ein Untersuchungsplan erstellt werden, der eine Vielzahl an Informationen beinhaltet: z.B. Angaben zum Umfang und zur Häufigkeit der geplanten Untersuchungen, Angaben zu den Stellen und zum Zeitpunkt der Probenahme sowie auch Angaben zum Probenahmeverfahren nach § 42 TrinkwV. Dies ist detailliert in § 28 TrinkwV und in verschiedenen Anlagen der TrinkwV niedergeschrieben. Um diese Informationen zu bündeln und eine Mustervorlage zur Umsetzung der Anforderung zur Verfügung zu stellen, hat die DVGW Landesgruppe Nord mit Hilfe fachkundiger Co-Autoren eine Handlungshilfe erstellt.

Diese Handlungshilfe besteht aus allgemeinen Informationen zur Umsetzung mit Beispielen, einer Wordvorlage für den Bericht und zwei in einer leicht verständlichen Weise strukturierten Excel Tabellen, mit deren Hilfe am Ende ein detaillierter Untersuchungsplan erstellt werden kann.

Die Handlungshilfe wurde im Rahmen eines Infofrühstücks vorgestellt und positiv angenommen. Im Anschluss wurden die Autoren der Landesgruppe dazu eingeladen, sich mit dem Projektkreis zum SHAPTH Projekt auszutauschen. Neben Laboren und Gesundheitsämtern sind auch Landes- und Bundesbehörden an diesem Projekt beteiligt. Ziel ist eine Harmonisierung der in Deutschland genutzten Datenaustauschformate für (Trink-)Wasseranalysen.



Handlungshilfe zur Erstellung eines Untersuchungsplans



Risikomanagement im Trinkwassereinzugsgebiet gemäß TrinkwEGV

Die Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV) verfolgt das Ziel, das Rohwasser, das Grundwasser und das Oberflächenwasser in den Einzugsgebieten zu schützen und Gefahren von den Ressourcen abzuwenden. Auf Grundlage einer Bewertung des Einzugsgebietes durch den Betreiber einer Trinkwassergewinnungsanlage wird von der zuständigen Behörde ein Risikomanagement abgeleitet. Als methodische Grundlage für die Bewertung können DIN EN 15975-2, das Merkblatt DVGW W 1004 und die Arbeitsblätter DVGW W 1001 und DVGW W101 dienen.

Das DVGW Merkblatt W1004 „Risikobewertung in Trinkwassereinzugsgebieten gemäß TrinkwEGV“ wurde im August 2024 als Arbeitshilfe, für die von den Anforderungen der Verordnung betroffenen Betreiber von Wassergewinnungsanlagen veröffentlicht. Es empfiehlt, Aufwand und Detaillierungsgrad an die Situation vor Ort und die eigenen Möglichkeiten anzupassen und bereits vorliegende und für die Betreiber auch verfügbare Daten und Informationen zu nutzen. Informative Anhänge geben Beispiele für unterschiedliche Möglichkeiten der Risikobewertung und geben einen geeigneten methodischen Rahmen vor.

Die im Jahr 2023 von der Landesgruppe in Zusammenarbeit mit dem Wasserverbandstag e.V. erarbeitete und bereits von einigen Behörden anerkannte Handlungshilfe zur Umsetzung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung wurde kürzlich überarbeitet. Mit der 2. Auflage erfolgt eine Aktualisierung und Anpassung an die Begrifflichkeiten der TrinkwEGV in ihrer finalen Fassung und an die methodischen Vorgaben des neu erschienenen Merkblatts DVGW W 1004.

Die Landesgruppe hatte bereits im August 2024 zusammen mit dem WVT ein Online-Seminar zur praktischen Umsetzung der TrinkwEGV mithilfe der 1. Auflage der Handlungshilfe durchgeführt. Im Anschluss wurde positives Feedback geäußert:

„Mit einem Minimum an Aufwand das Thema abhaken.“

„Super Hilfestellung, sodass wir keinen Externen beauftragen werden.“

„Die Excel-Liste ist super und das bereits vorhandene Risikomanagement kann damit hervorragend und mit wenig Aufwand um den Teil EZG ergänzt werden.“

Wärmenutzung aus Trinkwasser

Die Herausforderungen, vor die uns die Klimakrise stellt und die damit einhergehenden notwendigen Maßnahmen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung, bieten zugleich auch neue Chancen und Möglichkeiten für technologischen Fortschritt. Aktuell intensivieren sich Überlegungen seitens einer Vielzahl von Wasserversorgern zu einer möglichen Nutzung von Wärme aus Trinkwasser. Betrachtet wird beispielsweise, ob Wärme abgeführt werden kann, ohne dass das Trinkwasser negativ beeinflusst wird oder für den Verbraucher wirtschaftliche Nachteile entstehen.

Bisher spielt die bestehende Trinkwasserinfrastruktur aufgrund gesetzlicher Regelungen in Deutschland noch keine Rolle. Ein Grund hierfür ist u.a. die im Jahr 2010 vom DVGW veröffentlichte Position zur Wärmegewinnung aus Trinkwasser, die sich unter den betrachteten Rahmenbedingungen und Erwägungen gegen eine derartige Nutzung ausgesprochen hat. Auch die neue TrinkwV verbietet laut § 13 Absatz 5 eine Trinkwassernutzung zum Zweck der Wärmenutzung, sofern Sie nicht beispielsweise intern zum Beheizen des Wasserwerksgebäudes verwendet wird.

In der Schweiz wird diese Form der Wärmenutzung aus Trinkwasser bereits seit über 20 Jahren praktiziert, ohne dass ein negativer Einfluss auf die Trinkwassersqualität nachgewiesen werden konnte. In der SVGW Information WF 15000 d „Wärmenutzung aus Trinkwasser“ sind hierzu grundsätzlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen beschrieben. Auf diese stützt sich auch das neue Positionspapier, das der DVGW im Jahr 2024 zum Thema veröffentlicht hat. Darin wird ebenfalls erläutert, dass aus heutiger Sicht eine Temperaturabsenkung des Trinkwassers sogar positiv zu bewerten (Zubringer- Haupt- und Versorgungsleitungen mit größerem Durchfluss) sei.

Die DVGW Landesgruppe Nord hat eine Arbeitsgruppe norddeutscher Wasserversorger mit Unterstützung unterschiedlicher Forschungseinrichtungen gegründet, um das Thema weiterzuverfolgen. Unterstützt wird die Arbeitsgruppe auch durch die Sozialministerien und die Landesgesundheitsämter der 5 Bundesländer.

DVGW

www.dvgw.de

POSITION

vom 23. Juli 2024 zu
Wärmenutzung aus Zubringer-, Haupt- und Versorgungsleitungen der öffentlichen Wasserversorgung

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

Ansprechpartner
Berthold Niehues
Josef-Wirmer-Straße 1-3
D-53123 Bonn
Tel.: +49 228 9189-850
E-Mail: berthold.niehues@dvgw.de

DVGW Position zur Wärmenutzung aus Trinkwasser

Regionale Energieplanung in Norddeutschland – Was kommt als nächstes?

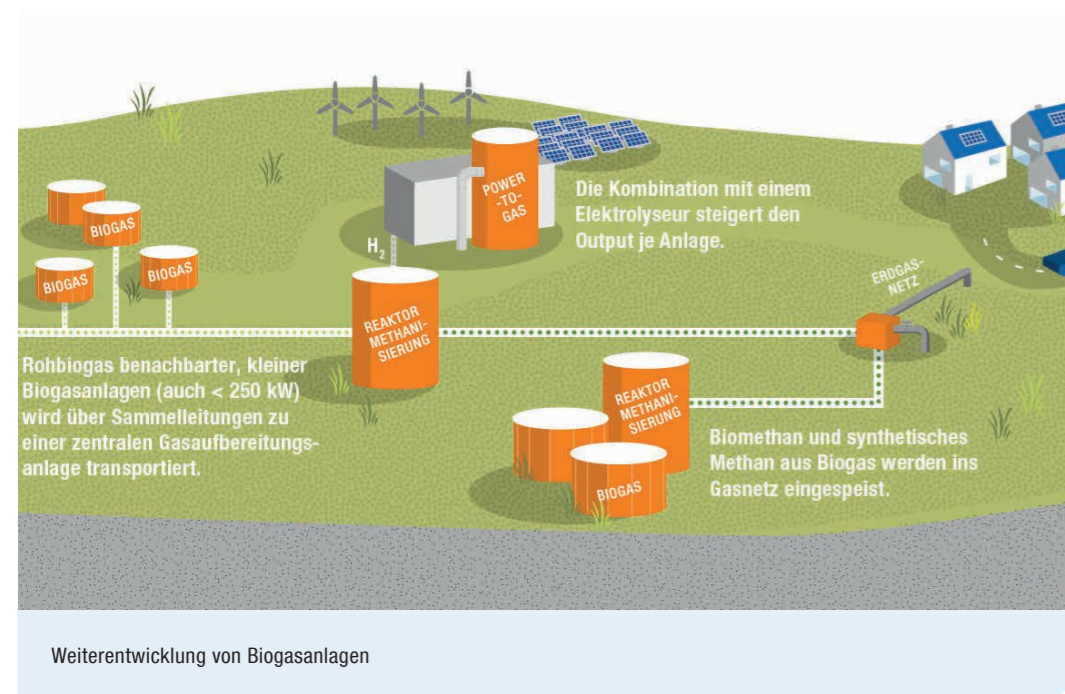
Biomethan im Gasnetz: Ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit

Biomethan als aufbereitetes Biogas kann eine zentrale Rolle in der Energiewende spielen, denn es bietet eine nachhaltige Alternative zu fossilen Brennstoffen und kann problemlos in das bestehende Gasnetz integriert werden. Damit wird der leitungsgebundene Gastransport nachhaltiger und reduziert fossile Treibhausgasemissionen. Laut BDEW könnten bis 2030 jährlich 100 Terawattstunden Biomethan in Deutschland erzeugt und ins Gasnetz eingespeist werden, was etwa einem Fünftel der Erdgasmenge entspricht, die Deutschland im Jahr 2021 aus Russland importiert hat. Der DVGW hat dafür frühzeitig technische Standards für die Einspeisung von Biogas geschaffen und gewährleistet damit einen sicheren und effizienten Betrieb von Biogasaufbereitungsanlagen und Einspeiseanlagen. Dennoch gibt es Herausforderungen, wie die Einspeisung von Biomethan in Untertagespeicher und die Konditionierung von Biogas vor der Netzeinspeisung.

Biomethan bietet insgesamt mehrere Vorteile, mit Blick auf den Klimaschutz etwa ist es nahezu CO₂-neutral, in Puncto Flexibilität kann Biomethan saisonal und flexibel eingesetzt werden und letztlich kann die bestehende Gasinfrastruktur ohne große Änderungen weitergenutzt werden.

Beim „Runden Tisch Biogas“ der Landesregierung Schleswig-Holstein wurden die vorgenannten Möglichkeiten mit Ihren technischen und regulatorischen Herausforderungen in Schleswig-Holstein mit Verbänden und Biogasproduzenten diskutiert. Die Landesgruppe Nord beteiligt sich hier zusammen mit den Kollegen der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland aktiv und wirbt dabei u.a. für eine Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie verstärkte Anreize für die Branche, von Biomasseverstromung auf Biogasproduktion umzusteigen.

In eigener Sache haben wir zusammen mit den Kollegen der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland an den Branchentreff Biogas aus dem Vorjahr angeknüpft und in der zweiten Auflage wieder eine breite Zustimmung bekommen. Gerne verweisen wir in diesem Zusammenhang auf unsere Themenseite für die Gremien, dort finden Sie weitere Infos zu dieser Sitzung (siehe Seite 18).



Umsetzung der Methanemissionsverordnung in Deutschland

Die Methanemissionsverordnung, die am 5. August 2024 in Kraft getreten ist, stellt einen bedeutenden Schritt im Kampf gegen den Klimawandel dar. Die EU verpflichtet damit die Betreiber fossiler Energieinfrastrukturen zukünftig, Methanemissionen regelmäßig zu messen, Leckagen schnell zu beseitigen und das Ablassen und Abfackeln von Gasen zu verringern. Die Überwachung in Deutschland erfolgt durch die Überwachungsbehörden der Bundesländer, während die jährliche Berichterstattung der Emissionen dem Umweltbundesamt obliegt.

Der DVGW spielt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Verordnung, denn er stellt über sein Regelwerk bereits heute Anforderungen an das Gasfach, die einen erheblichen Beitrag zur Senkung der Methanemissionen und zur Sicherstellung der technischen Sicherheit leisten. So konnten seit 1990 die diffusen Methanemissionen in Deutschland bei ständigem Netzausbau erheblich reduziert werden. Eine herausgehobene Funktion hat hierbei auch weiterhin die Erfassung im GaWaS Tool, da hierüber die effektiven Daten auch zukünftig zur weiteren Verarbeitung vorliegen.

Die DVGW-Landesgruppe Nord arbeitet dieses wichtige Thema in einer eigenen Projektgruppe auf und unterstützt bei der Umsetzung durch regelmäßige Veranstaltungen und Beiträge in Gremiensitzungen.

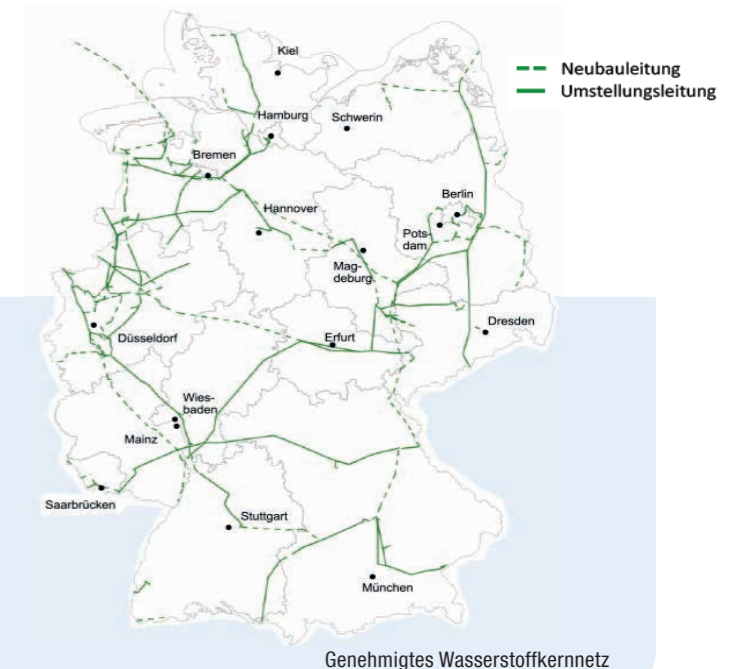
Die Umsetzung der Methanemissionsverordnung stellt einen wichtigen Schritt zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und zur Bekämpfung des Klimawandels dar. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Betreibern fossiler Energieinfrastrukturen, den Überwachungsbehörden und dem DVGW wird sichergestellt, dass die Ziele der Verordnung erreicht werden.



Dezentrale Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff in Norddeutschland

Die dezentrale Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff spielt eine wichtige Rolle in der Energiewende und der nachhaltigen Energieversorgung Norddeutschlands. Der Norden hat sich als Vorreiter in der Entwicklung und Implementierung von Wasserstofftechnologien etabliert. So wurden in Norddeutschland mehrere Wasserstoff-Hubs für die Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Wasserstoff eingerichtet. Diese Hubs bündeln verschiedene Projekte und Initiativen, um eine effiziente Wasserstoffwirtschaft zu fördern. Beispiele hierfür finden sich u.a. in Bremen, Bremerhaven und Hamburg und im Fokus steht dabei etwa die Nutzung von Wasserstoff in der Stahlerzeugung oder in der maritimen Wirtschaft. Hamburg hat zudem mit der Planung und dem Bau von 60 km Wasserstoffleitungen im Rahmen des HHWin Projektes begonnen, um diverse Industrieunternehmen, den Hafen und auch den Flughafen anzubinden und mit Wasserstoff zu versorgen.

Wichtig dabei ist auch für Hamburg der Anschluss ans Wasserstoffkernnetz, das ein zentrales Element der nationalen Wasserstoffstrategie darstellt. Es soll große Verbrauchs- und Erzeugungsregionen miteinander verbinden und eine leistungsfähige Wasserstoffinfrastruktur schaffen. Das Kernnetz umfasst eine Leitungslänge von 9.040 km, wobei etwa 60 % der Leitungen aus umgestellten Erdgasleitungen bestehen. In einigen Jahren soll das Netz vollständig in Betrieb genommen werden und wichtige Industriezentren, Speicher und Kraftwerke anbinden. Der DVGW unterstützt diese Ambitionen mit seinem Gasnetzgebietstransformationsplan (GTP), der als ein weiteres wichtiges Instrument zur Förderung der Wasserstoffwirtschaft angesehen wird. Er zeigt auf, wie die bestehenden Gasverteilnetze schrittweise auf Wasserstoff umgestellt werden können. Er wird dabei jährlich aktualisiert und soll die Grundlage für eine investitionsfähige Planung zur Dekarbonisierung der Gasverteilnetze bilden.



Geleitwort vom dänischen Generalkonsul Jakob Andersen

Stärkung grenzübergreifender Zusammenarbeit: Was Dänemark und Norddeutschland voneinander in der Wasser- und Energiebranche lernen können

Im März 2024 wurde eine engere Zusammenarbeit zwischen dem dänischen Konsulat in Hamburg und dem DVGW/BDEW im Norden durch eine Kooperationsvereinbarung beschlossen. Das Dänische Konsulat und der DVGW/BDEW befassen sich schon lange intensiv mit den Herausforderungen der Wasser- und Energiebranche und so kreuzten sich schon öfter die Wege. Die Kooperation war somit ein natürlicher Ausbau der wachsenden Partnerschaft, nicht nur zwischen unseren beiden Organisationen, sondern den deutschen und dänischen Sektoren.

Ziel war und ist der Wissensaustausch, um gemeinsam den aktuellen Herausforderungen der Branche begegnen zu können und durch Best Practice Beispiele gegenseitige Impulse zu setzen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit hatten wir bereits die Möglichkeit eine Reihe von Aktivitäten durchzuführen. Höhepunkt war eine Klausurtagung in Esbjerg, bei der unter anderem die Transformation des Versorgungsunternehmens DIN Forsyning im Mittelpunkt standen. Hier gewannen wir Einblicke in die dänische Praxis im Bereich Wasserwerksbetrieb, Digitalisierung, Energieoptimierung

und Asset Management. Auch die Rolle von Esbjerg als Vorreiter bei der Wärmewende wurde beleuchtet, unter anderem durch den Bürgermeister Jesper Frost, der uns gekannt durch die gezielte strategische Ausrichtung Esbjergs führte und dabei aufzeigte, wie die Transformation weitgreifende Wertschöpfung in der Stadt verankert.

Unser Wasserexperte Stig Knudsen hatte unter anderem auch die Möglichkeit bei dem DVGW-Kongress in Berlin vorzutragen und dort die dänischen Ansätze im deutschen Kontext zu perspektivieren. Diese Veranstaltungen waren wertvolle Plattformen für den Wissensaustausch und den Aufbau neuer Netzwerke, durch die wir unsere Partnerschaften stärken konnten.

Auch der Austausch zu konkreten Maßnahmen deutscher Wasserversorger gibt der Kooperation einen großen Mehrwert. So ist z.B. der enge Austausch mit einem norddeutschen Wasserversorger entstanden, der vor einer umfassenden Modernisierung alternder Wasserwerke steht und von der in Dänemark

gesammelten Erfahrungen profitieren kann – sowohl im Hinblick auf Technologie und Betriebsoptimierung als auch auf die architektonische Gestaltung.

Die Kontextualisierung von solchen Ansätzen zeigen ganz klar den hohen Wert solcher grenzübergreifenden Kooperation, die ebendiese vertrauten Partnerschaften ermöglicht.

Wir danken dem DVGW/BDEW Nord ganz herzlich für die bisherige Zusammenarbeit und wissen die offene und vertrauensvolle Partnerschaft sehr zu schätzen. Zusammen haben wir den Dialog zwischen dänischen und deutschen Akteuren gestärkt und somit bessere Voraussetzungen für Innovation und Entwicklung in der Wasserbranche geschaffen. Wir freuen uns darauf, auf diesen Erfolgen aufzubauen und die Zusammenarbeit weiterzuführen.

Mit freundlichen Grüßen
Generalkonsul Jakob Andersen



Generalkonsul
Jakob Andersen

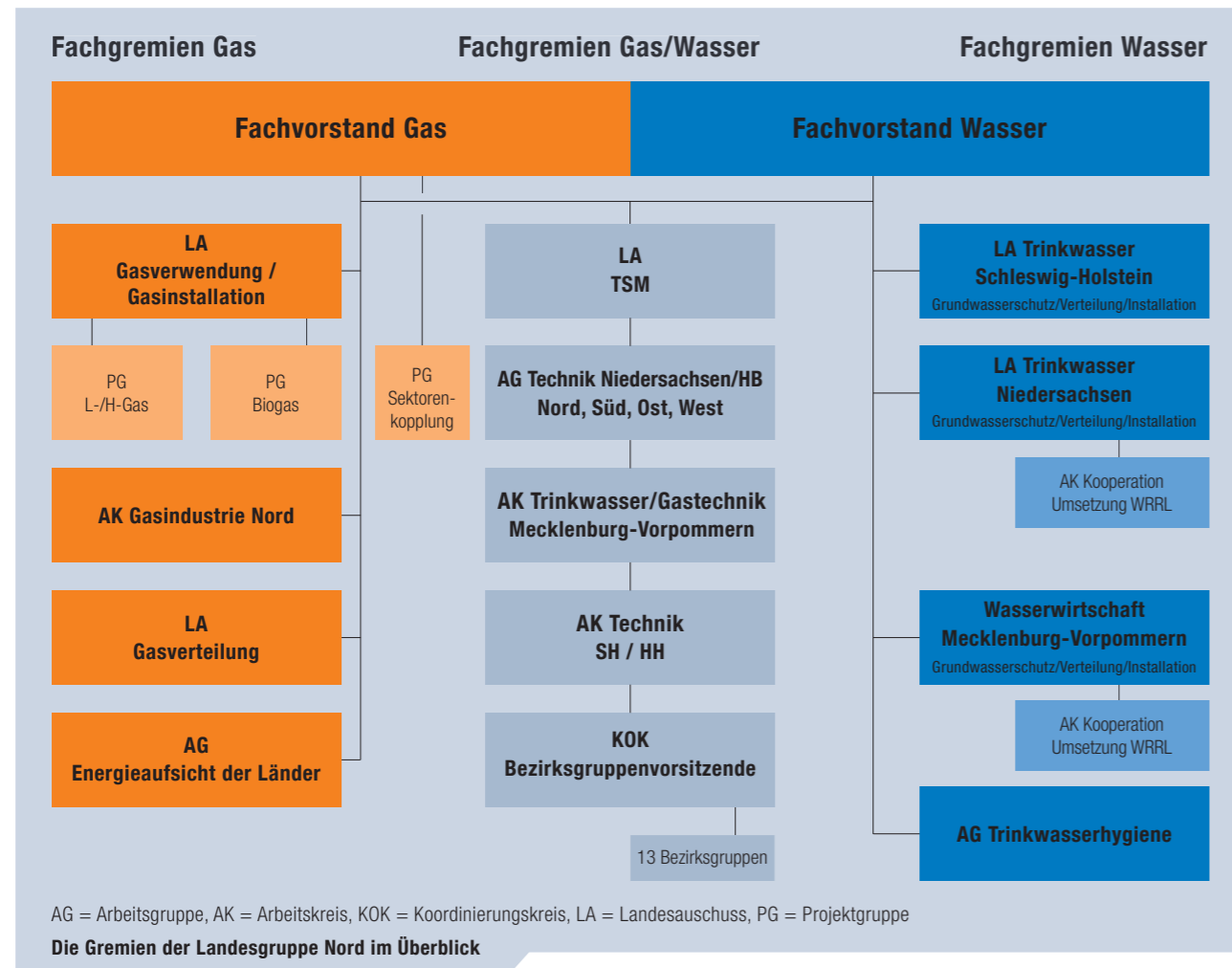


Delegationsreise des Vorstandes nach Dänemark



**Weitere Fachthemen
der Landesgruppe**
Themenschwerpunkte sind
in unserer Gremienarbeit abgebildet.
(siehe auch folgende Seiten)

Gremien der Landesgruppe



Unsere Gremien im Detail

Die Betreuung der Landesgremien ist eine der wichtigsten Aufgaben in der DVGW-Landesgruppe Nord. Die Ausschüsse sind die zentrale Plattform für den Austausch von Meinungen und Themen, über die wir Sie umfassend informieren, die wir für Sie auf die Bundesebene des Vereins tragen und die wir in den landespolitischen Diskurs mit Ministerien und Fraktionen einbringen. Unser Motto „Für Sie vor Ort“ gilt dabei auch für die Gremienstruktur, die wir nach Möglichkeit regional ausrichten: Somit können wir Ihnen für die Gremienarbeit sowohl kurze Wege als auch die wichtige bundeslandspezifische Ausrichtung der Themen bieten.

Grundsätzliche Zielsetzung unserer Gremien ist es, die Regelwerkssetzung mit regionalen Gegebenheiten zu unterstützen, praxisorientierte Hinweise zur Anwendung des Regelwerkes zu erarbeiten und diese zu kommunizieren.

Wir bedanken uns bei allen Gremienmitgliedern für Ihre Mitwirkung in 2024 und freuen uns auf einen weiterhin intensiven Austausch

im kommenden Jahr. Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit an einem unserer Gremien haben:

Sprechen Sie uns jederzeit gerne an.
Nutzen Sie die Möglichkeit die Arbeit des DVGW als Gremienmitglied aktiv mitzugestalten und eigene Themen einzubringen.

Weitergehende aktuelle Informationen über die Inhalte und die Mitglieder der einzelnen Gremien erhalten Sie über die Homepage der Landesgruppe unter:
www.dvgw-nord.de/wir-ueber-uns/organe-und-gremien/

Projektgruppe L-/H-Gas (wird derzeit in überregionaler Arbeitsgruppe von DVGW und BDEW betreut)

Obfrau: Angela Brandes, Avacon-Netz GmbH

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Seit Herbst 2013 widmet sich die interdisziplinäre Projektgruppe von DVGW-Landesgruppe Nord und BDEW-Landesgruppe Norddeutschland mit rund 30 beteiligten Mitgliedsunternehmen erfolgreich den vielfältigen Herausforderungen der Marktraumumstellung. Besonders hervorzuheben ist der enge und konstruktive Austausch mit Vertretern der BNetzA sowie der Landesregulierungskammer Niedersachsen (LRegK) als regelmäßige Mitglieder.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Projektstand der MRU, Umsetzung des Netzentwicklungsplans
- ➔ Fortführung der MRU in Corona-Zeiten

Projektgruppe Sektorkopplung (ab 2025 Projektgruppe Wärmewende)

Obmann: Dipl.-Ing. Torsten Fischer

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Im Mittelpunkt politischer Maßnahmen und letztlich auch der Bestimmung neuer Geschäftsmodelle stehen Fragen einer intelligenten Systemintegration von Erneuerbaren Energien oder auch erweiterter Nutzungsmöglichkeiten unserer bestehenden Gas- und Fernwärmeinfrastruktur. Gemeinsam mit der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland wird seit 2016 die neue „Projektgruppe Sektorkopplung und Wärmewende“ für die Mitgliedsunternehmen zum zielgerichteten Austausch angeboten. Diese Projektgruppe wird zukünftig mit einem größeren Fokus auf Anforderungen aus der Wärmewende weitergeführt.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Themenbegleitung durch den DVGW – Neues aus der Wasserstoffforschung
- ➔ Beimischung von Wasserstoff – ein Erfahrungsbericht
- ➔ Status AVBFernwärmeV
- ➔ Kommunale Wärmeplanung / Konzept des BMWK



Landesausschuss Gasverwendung/Gasinstallation

Obmann: Jörg-Gerd Wesche, Technisches Büro für Energie und Wasser

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Der Landesausschuss Gasverwendung ist mit Vertretern aus der Gasversorgung, dem Handwerk und auch Ingenieurbüros aus dem gesamten Gebiet der Landesgruppe besetzt und beschäftigt sich maßgeblich mit den Belangen der TRGI (Technische Regeln für Gasinstallationen). Er fungiert somit thematisch auch als Schnittstelle zum ausführenden Handwerk. Darüber hinaus werden hier die Programme für den Erfahrungsaustausch der TRGI-Sachverständigen vorbereitet.

Themenschwerpunkte:

- ➔ FAQs für Erfahrungsaustausche
- ➔ Gasgeräte und das GEG
- ➔ Schwankende Gasqualitäten in der Gasanwendung
- ➔ Wasserstoff in der Gasanwendung
- ➔ Lessons Learned aus der Gasmangellage

Landesausschuss Gasindustrie (AK Nord)

Obmann: Gerrit Brunken, nPlan Engineering

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Der Landesausschuss Gasindustrie soll analog zu seinen Pendanten im Süden und im Westen die Perspektiven der industriellen Gasanwendung aufzeigen und gleichzeitig alle Marktpartner gleichermaßen ansprechen. Hierzu zählen neben den Netzbetreibern vor allem auch direkt die Verantwortlichen in Industrieunternehmen im Norden.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Einspeisung von LNG und Schwankende Gasqualitäten
- ➔ Wasserstoffanwendung in der Industrie
- ➔ Auswirkungen von Gasmangel auf industrielle Anwendungen
- ➔ Methanemissionen in der Industrie

Projektgruppe Biogas

Obmann: Dipl.-Ing. Frank Brembach, Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Zusammen mit den Kollegen des BDEW und unter Teilnahme des Fachverbandes Biogas, sollen in dieser Projektgruppe speziell die Fragestellungen zur Qualitätssicherung von Biogasanlagen sowie zu technischen Verfahren zur Aufbereitungs- und Einspeisetechnik von Biogas in vorhandene Gasnetze besprochen werden.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Neue Perspektiven von Biomethan
- ➔ Fokus auf grüne Gase im Energiemix
- ➔ Biologische Methanisierung von Wasserstoff

Branchentreff Biogas 2.0 im Oktober 2024

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr konnten die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland und die DVGW-Landesgruppe Nord am 10. Oktober wieder rund 30 Teilnehmende zu unserem Biogas-Branchentreff 2.0 begrüßen. Nach einführenden Beiträgen von BDEW und DVGW zum Sachstand bei Fördermechanismen und den Rahmenbedingungen von Biomethaneinspeisung in der Gasnetztransformation konnten wir aktuelle Herausforderungen und Chancen für die Biogasnutzung sowohl aus Sicht der Anlagen- als auch der Netzbetreiber vertiefen – die Fachvorträge gingen dabei u.a. auf die Rahmenbedingungen des Netzanschlusses und die Nutzung geeigneter, zukunftsfähiger Substrate ein. Bei Interesse an den Fachbeiträgen der Veranstaltung sprechen Sie uns bitte jederzeit gerne an. Auch für das kommende Jahr planen wir wieder einen Biogas-Branchentreff, über den wir Sie rechtzeitig informieren werden.



Branchentreff Biogas 2024 in Hamburg

Landesausschuss Gasverteilung

Obmann: Dipl.-Ing. Jan Schlegel, SW Kiel Netz GmbH

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Der LA Gasverteilung unterstützt den übergeordneten TK-Gasverteilung unmittelbar bei der bidirektionalen Kommunikation auf Landesgruppenebene. Er dient damit als Schnittstelle und beschäftigt sich somit maßgeblich mit aktuellen Fragestellungen zur Umsetzung des Regelwerkes der Gasverteilung. Zusätzlich werden hier auch GW 301 relevante Themen diskutiert.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Themen aus dem Gas-TK-1-3
- ➔ Versorgungssicherheit Gas
- ➔ Neues aus dem TK Gasverteilung
- ➔ Methanemissionen

- ➔ Biogas Einspeisung in Verteilnetze oder Transportnetze
- ➔ DIN EN 1594 „Gasinfrastruktur – Rohrleitungen – Funktionale Anforderungen“
- ➔ DVGW G 464 „Bruchmechanisches Bewertungskonzept für Gasleitungen aus Stahl“
- ➔ DVGW G 452-1 „Anbohren und Absperren von Gasleitungen aus Stahlrohren“
- ➔ DVGW G 458-1 „Nachträgliche Druckerhöhung von Hochdruckleitungen aus Stahl“
- ➔ DVGW G 459-1-B1 „1. Beiblatt zum DVGW-Arbeitsblatt G 459-1 Gas-Netzanschlüsse“

DVGW-Arbeitskreis Technik Schleswig-Holstein / Hamburg

Obmann: Dipl.-Ing. Christian Meusel, Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH, Ratzeburg

Betreuung: Dr. Beate Stawiarski / Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Der Arbeitskreis dient dem technischen Personal der Mitgliedsunternehmen aus Schleswig-Holstein und Hamburg zum Erfahrungsaustausch und als Diskussionsplattform u.a. bei der Einführung und Umsetzung der technischen Neuerungen des DVGW-Regelwerkes in die Praxis. Darüber hinaus werden aktuelle technische Fragestellungen der Teilnehmer aus der Gas- und Wassersparte diskutiert.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Siehe DVGW-Arbeitsgruppe Technik Niedersachsen / HB Nord, Süd, Ost, West



DVGW-Arbeitskreis Technik Schleswig-Holstein / Hamburg

Landesausschuss Technisches Sicherheitsmanagement (LA TSM)

Obmann: Dipl.-Ing. Torsten Lotze, Avacon Netz GmbH

Betreuung: Dr. Torsten Birkholz / Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Im LA TSM kommen Technische-Führungskräfte aus Versorgungsunternehmen des gesamten Gebiets der Landesgruppe zusammen, um die Kernthemen des TSM aus dem Bereich der Aufbau- und Ablauforganisation zu diskutieren. Der LA berät zu Problemstellungen bei der Beratung und Anwendung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM) gemäß den DVGW-Arbeitsblättern G- und W 1000 in den Unternehmen. Darüber hinaus erarbeitet er Verbesserungsvorschläge zur Weiterentwicklung des TSM und kommuniziert diese mit der DVGW-Hauptgeschäftsstelle. Auf diese Weise ist auch hier eine direkte Schnittstelle zum PK-TSM gegeben.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Neues aus der DVGW-Landesgruppe
- ➔ Novellierung der Trinkwasserverordnung
- ➔ Kommunale Wärmewende
- ➔ Neue Leitfäden
- ➔ Zwischenprüfungen nach 3 Jahren stehen an
- ➔ Feedback aus aktuellen TSM-Prüfungen
- ➔ Methanemissionen
- ➔ Zukunft der Gasnetze und Auswirkungen auf das TSM
- ➔ Umsetzungen der Anforderungen aus der Trinkwasserverordnung im TSM
- ➔ Aktuelles zum TSM: Zwischenprüfungen, neue Leitfäden, Online Tool PRIME
- ➔ Laufende Regelwerksänderungen und Gelbdrucke
- ➔ Feedback aus aktuellen TSM-Prüfungen
- ➔ Feedback der Teilnehmer zum Forum für Technische Führungskräfte



Sie wollen mehr zum TSM erfahren, dann gehen Sie doch mal auf die Seite [technisches-sicherheitsmanagement.de](https://www.technisches-sicherheitsmanagement.de)



Treffen der norddeutschen Energiereferenten – AG Energieaufsicht der Länder

Betreuung: Dr. Torsten Birkholz

Der Austausch der Energiereferenten der norddeutschen Ministerien und Fachbehörden mit den Landesgruppen Nord von BDEW und DVGW hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Termin in unserer Jahresplanung entwickelt. So fand auch in diesem Jahr am 12.09.2024 ein digitaler Austausch mit mehreren Expertinnen und Experten von BDEW und DVGW zu aktuellen energiewirtschaftlichen Themen statt. Diskutiert wurde u.a.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Weiterentwicklung der Anreizregulierung
- ➔ rechtliche Rahmenbedingungen für die Fernwärme
- ➔ Umsetzung der EU-Methanemissionsverordnung
- ➔ Anschlussbegehren von Biomethaneinspeiseanlagen

DVGW-Arbeitsgruppen Technik Niedersachsen / HB Nord, Süd, Ost, West

Betreuung: Dr. Beate Stawiarski /

Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Die DVGW-Arbeitsgruppen Technik Niedersachsen dienen traditionell dem technischen Personal der Mitgliedsunternehmen in Niedersachsen und Bremen als Diskussionsplattform und zum Erfahrungsaustausch. In den Gremien werden unter anderem die technischen Neuerungen des DVGW-Regelwerkes vorgestellt sowie die aktuellen technischen Fragestellungen der Teilnehmer aus der Gas- und Wassersparte diskutiert. Es findet eine Aufteilung in die Arbeitsgruppen Nord/Ost, Süd und West statt, um in kleinen arbeitsfähigen Gruppen zielorientiert zu diskutieren.

Vorsitzende der Arbeitsgruppen:

Nord/Ost Dipl.-Ing. Wolfgang Heeger, Osterholz-Scharmbeck

Süd Dipl.-Ing. Sven Dörnte, Göttingen

West Dipl.-Ing. Ralph-Erik Schaffert, Bersenbrück

Themenschwerpunkte:

- ➔ Neues aus der Landesgruppe und dem DVGW-Regelwerk
- ➔ DVGW-Projekt: Entwicklung von Grundlagen und Konzepten für den Betrieb von (Not)Verbundleitungen
- ➔ Mögliche Forschungskooperation zu Mikroplastik in Grundwasser
- ➔ DVGW Merkblatt W1004: Risikobewertung in Trinkwassereinzugsgebieten
- ➔ Methanemissionen in Netzen und in Anlagen
- ➔ Wärmenutzung aus Trinkwasser
- ➔ Handlungshilfe des BDEW zum Risikomanagement gemäß TrinkwEGV
- ➔ Handlungshilfe des DVGW zur Umsetzung eines Untersuchungsplans gemäß TrinkwV
- ➔ Erfahrungsbericht zur Entfernung von Pestizid-Wirkstoffen und -Metaboliten bei der Trinkwasseraufbereitung
- ➔ Wie begleitet man als EVU die Kommunale Wärmeplanung?
- ➔ Anschlussbegehren von Biogasanlagen
- ➔ Neues aus dem Regelwerk Wasser / Gas (z.B. Neue Arbeitsblätter/ Informationen)
- ➔ Aktuelles zur Transformation der Energie und Wärmeversorgung
- ➔ Erfahrungsaustausch zum Umgang mit mangelhaften Kundenanlagen (Wasser / Gas)
- ➔ Ein dänisches Beispiel für effiziente Grundwassererkundung mit angewandter Geophysik per Quad (tTEM) und aus der Luft (SkyTEM)



DVGW-Arbeitsgruppen Technik Niedersachsen Nord/Ost und Süd (von oben nach unten)

Landesausschuss Trinkwasser Schleswig-Holstein

Betreuung: Dr. Torsten Birkholz

Der Lenkungsausschuss befasst sich mit aktuellen Themen zum Grundwasserschutz, bereitet Stellungnahmen vor, bewertet Gesetzesänderungen und setzt sich bei Bedarf mit technischen Themen aus dem DVGW-Regelwerk auseinander. Das Gremium wird gemeinsam mit der federführend agierenden BDEW-Landesgruppe Norddeutschland angeboten.

Themenschwerpunkte:

- ➔ TrinkW und TrinkwEGV
- ➔ Allianz für den Gewässerschutz
- ➔ Mautpflicht bei 3,5t – Wieso keine Ausnahme für die WVU
- ➔ Landeswassergesetz
- ➔ NIS-II-Richtlinie
- ➔ PSM S-Metolachlor – von nicht relevanten zu relevanten Metaboliten

Landesausschuss Trinkwasser Niedersachsen

Betreuung: Dr. Torsten Birkholz

Der Lenkungsausschuss befasst sich mit aktuellen Themen zum Grundwasserschutz, bereitet Stellungnahmen vor, bewertet Gesetzesänderungen und setzt sich bei Bedarf mit technischen Themen aus dem DVGW-Regelwerk auseinander. Das Gremium wird gemeinsam mit der federführend agierenden BDEW-Landesgruppe Norddeutschland angeboten.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Erhöhung der Fördermittel für Trinkwasserkooperationen
- ➔ Potenzielle Transfers aus der Wasserwirtschaft in DK
- ➔ TrinkW und TrinkwEGV
- ➔ Mengenbewirtschaftungserlass Niedersachsen
- ➔ Wassermengen-Management Kleine Aller / Westlicher Drömling

Wasserwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern

Betreuung: Dr. Torsten Birkholz

Die Wasserwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern befasst sich mit aktuellen Themen zum Grundwasserschutz, bereitet Stellungnahmen vor, bewertet Gesetzesänderungen und setzt sich bei Bedarf mit technischen Themen aus dem DVGW-Regelwerk auseinander. Das Gremium wird gemeinsam mit der federführend agierenden BDEW-Landesgruppe Norddeutschland angeboten.

Themenschwerpunkte:

- ➔ SüVO M-V (Abfrage 2024) und Kommunalabwasserrichtlinie
- ➔ AK Kooperation vorsorgender Trinkwasserschutz
- ➔ Kooperation vorsorgender Trinkwasserschutz
- ➔ Novellierung des Landeswasserrechts M-V
- ➔ EU-Abwasserrichtlinie
- ➔ Nachhaltigkeitsberichterstattung

AG Trinkwasserhygiene

Betreuung: Dr. Torsten Birkholz

Mitte 2014 wurde die Branche mit der Verkeimung fabrikneuer Wasserzähler mit *Pseudomonas aeruginosa* konfrontiert. Aus der Not heraus wurde der „Runde Tisch *Pseudomonas aeruginosa* in Wasserzählern“ gegründet. Dieser hat sich als effektives Mittel zur Festlegung von Kommunikationsstrategien sowie zu dem Umgang mit der Problematik erwiesen und das Gremium ist mit neuem Konzept erhalten geblieben.

Ziel ist der interdisziplinäre Austausch zu aktuellen trinkwasserrelevanten Themen. Schwerpunkte der letzten Sitzung waren:

Schwerpunkte der letzten Sitzung waren:

- ➔ Handlungshilfe zur Erstellung eines Untersuchungsplans gemäß §28 TrinkwV
- ➔ Digitalisierungsvorhaben im Trinkwasserbereich: Einbindung von SHAPTH in betriebsinterne Software
- ➔ Identifizierung von Mikroorganismen im Trinkwasser am Beispiel einiger Trinkwasserstörfälle
- ➔ Sachstand-/Diskussionsstand nach Veröffentlichung des DVGW-Positionspapiers zur Wärmegewinnung aus Trinkwasser
- ➔ Hygienische Bedenken bei Wärmepumpen durch zu niedrig eingestellte Temperaturen
- ➔ Ergebnisse der Fachdiskussion über Anforderungen der TrinkwV in Bezug auf Legionellen (11.1.24 UBA, Dessau-Roßlau)

Teilnehmer sind die trinkwasserverantwortlichen Mitarbeiter der:

- ➔ Sozialministerien,
- ➔ Landesgesundheitsämter,
- ➔ Landeseichbehörden/ -direktionen
- ➔ Forschungs- und Hygieneeinrichtungen aus den norddeutschen Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein
- ➔ Vorsitzende der wasserfachlichen Landesgremien
- ➔ verantwortlichen hauptamtlichen Mitarbeiter der DVGW-Landesgruppe Nord/ BDEW-Landesgruppe Norddeutschland.



AG Trinkwasserhygiene

DVGW-Arbeitskreis Trinkwasser / Gastechnik Mecklenburg-Vorpommern

Obmann: Dipl.-Ing. Henri Hoche, Nordwasser

Betreuung: Dr. Beate Stawiarski / Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Der Arbeitskreis dient dem technischen Personal der Mitgliedsunternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern zum Erfahrungsaustausch und als Diskussionsplattform u.a. bei der Einführung und Umsetzung der technischen Neuerungen des DVGW-Regelwerkes in die Praxis. Darüber hinaus werden aktuelle technische Fragestellungen der Teilnehmer aus der Gas- und Wassersparte diskutiert.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Siehe DVGW-Arbeitsgruppe Technik Niedersachsen / HB Nord, Süd, Ost, West



DVGW-Arbeitskreis Trinkwasser / Gastechnik Mecklenburg-Vorpommern

Prüfung und Zertifizierung

Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) für öffentliche Gas- und Wasserversorgungsunternehmen



Neben der Überprüfung der Anforderungen aus den DVGW-Arbeitsblättern G 1000, G 1010 und W 1000 haben die Mitarbeiter der DVGW-Landesgruppe Nord auch eine Vielzahl von Beratungsgesprächen in den interessierten Unternehmen zur Realisierung einer rechtssicheren Aufbau- und Ablauforganisation im Sinne des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) geführt.

Auch im Jahre 2024 standen neben zahlreichen Wiederholungsprüfungen wieder einige Neuprüfungen von Mitgliedsunternehmen der DVGW-Landesgruppe Nord an.

Das TSM ist weiterhin ein Erfolgsmodell im Norden

Auch im abgelaufenen Jahr wurde im Bereich der DVGW-Landesgruppe Nord wieder eine Vielzahl von TSM-Prüfungen durchgeführt. So konnten wieder Zwischenprüfungen, aber auch reguläre Wiederholungsprüfungen vor Ort durchgeführt werden und es waren

TSM-Experten der Geschäftsstelle

Dr. Torsten Birkholz
Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte
Dr. Beate Stawiarski (Hospitantin)

TSM-Experten im Bereich der DVGW-Landesgruppe Nord

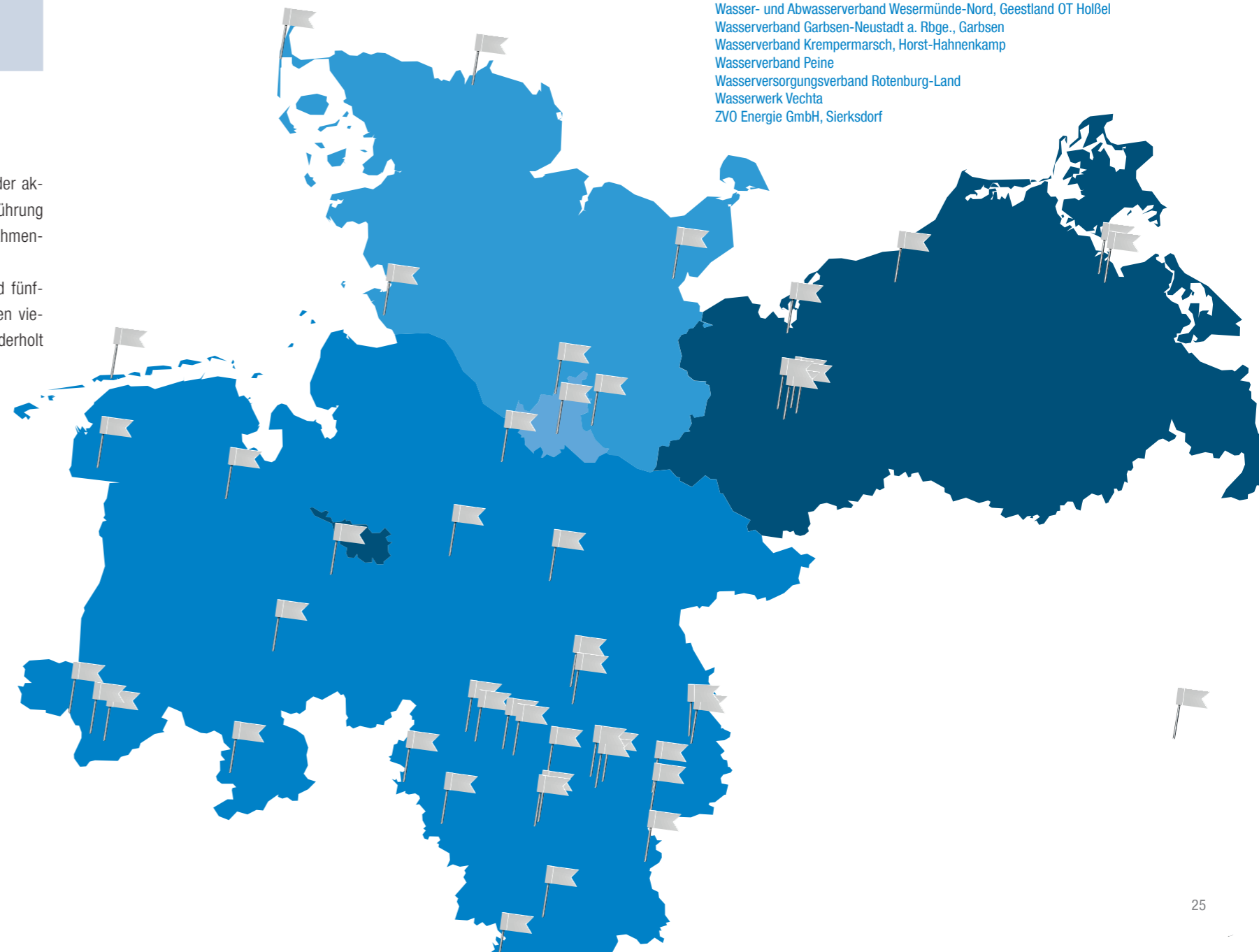
Dipl.-Ing. Jan-Hermann Hans	Nordhorn
Nico Kuschel M. Eng.	Osnabrück
Dipl.-Ing. Torsten Lotze	Sarstedt
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Peters	Osnabrück
Dipl.-Ing. Günther Reimers	Wistedt
Dipl.-Ing. Michael Sokoll	Bückeburg

erfreulicherweise auch wieder Erstprüfungen darunter. Risiko- und Krisenmanagement waren nicht nur aufgrund der aktuellen Lage im Energiesektor höchst aktuell, auch die Einführung neuer Regelwerke und die Umsetzung neuer rechtlicher Rahmenbedingungen wurden in den Prüfungen diskutiert. Es wurden im Bereich der DVGW-Landesgruppe Nord rund fünfzig Vorgänge rund um das TSM durchgeführt, dabei wurden viele Unternehmen mit dem TSM-Zertifikat neu oder wiederholt ausgezeichnet.

Im Jahr 2024 wurden folgende Unternehmen TSM geprüft:

Avacon Wasser GmbH, Wolfenbüttel
Braunschweiger Netz GmbH
Bunde-Etzel-Pipelinegesellschaft mbH & Co.KG, Westerstede
Celle-Uelzen Netz GmbH, Celle
E.DIS AG, Fürstenwalde
Energieversorgung Sylt GmbH, Westerland
EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG
Gassco AS German Branch, Emden
Gasunie Deutschland Services GmbH, Hannover
Gemeindewerke Peiner Land GmbH & Co. KG
Hamburger Energienetze GmbH
HanseGas GmbH, Schwerin
Harz Energie Netz GmbH, Osterode
Harzwasserwerke GmbH, Hildesheim
LSW Energie GmbH & Co. KG, Wolfsburg
LSW Netz GmbH & Co. KG, Wolfsburg
Netz- und Wartungsservice (NWS) GmbH, Schwerin
Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)
nvb Nordhomer Versorgungsbetriebe GmbH
Oebisfelder Wasser und Abwasser GmbH, Wolfsburg
R + A Industrieanlagenbau GmbH, Vechta

Schleswig-Holstein Netz GmbH, Quickborn
Stadtwerke Bad Harzburg GmbH
Stadtwerke Buxtehude GmbH
Stadtwerke Flensburg GmbH
Stadtwerke Greifswald GmbH
Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH
Stadtwerke Lingen GmbH
Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH
Stadtwerke Norderney GmbH
Stadtwerke Norderstedt
Stadtwerke Peine GmbH
Stadtwerke Rostock AG
Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH, Bückeburg
Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH
Stadtwerke Schüttorf Emsbüren GmbH
Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Stadtwerke Wismar GmbH
Stadtwerke Wunstorf GmbH & Co. KG
StadtWerkegruppe Delmenhorst
Storengy Deutschland Betrieb GmbH, Hannover
SWO Netz GmbH, Osnabrück
Überlandwerk Leinetal GmbH, Gronau
Wasser- und Abwasserverband Wesermünde-Nord, Geestland OT Holßel
Wasserverband Garbsen-Neustadt a. Rbge., Garbsen
Wasserverband Krempermarsch, Horst-Hahnenkamp
Wasserverband Peine
Wasserversorgungsverband Rotenburg-Land
Wasserwerk Vechta
ZVO Energie GmbH, Sierksdorf



Sie interessieren sich für TSM oder sind selbst im TSM involviert und möchten immer auf dem Laufenden bleiben?

Sprechen Sie uns an und arbeiten Sie in unserem LA TSM mit!





Wasserverband Nord

Die Mannschaft des Wasserverbandes Nord lässt sich gern in die Aufstellung schauen. Sie stellte sich freiwillig internen und externen Überprüfungen. Ein Zertifikat am Ende? Ein schönes Ergebnis!



BS Netz (Braunschweig)

BSINETZ wurde in dem freiwilligen Überprüfungsverfahren auf die Einhaltung von hohen technischen Standards begutachtet. Die Zertifikate bescheinigen dem Verteilnetzbetreiber in der Stadt Braunschweig den organisationssicheren Betrieb der Versorgungsinfrastruktur.



NVB (Nordhorn)

NVB ist ein verlässlicher Partner. Unser technisches Sicherheitsmanagement wird täglich von unseren fachkompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgesetzt“, erklärte NVB-Geschäftsführer Maik Girmendonk.



Stadtwerke Buxtehude

„Wir freuen uns sehr über das positive Ergebnis der TSM-Prüfung“, sagt Stefan Babis, Geschäftsführer der Stadtwerke Buxtehude. „Es zeigt, dass sich unsere Investitionen in Sicherheit und Qualität auszahlen und wir unserer Verantwortung als kommunaler Versorger gerecht werden.“



Schaumburg-Lippe

„Die Rezertifizierung ist ein Beleg für unsere Kunden, dass auf die Stadtwerke Verlass ist.“, bringt der Technische Leiter Michael Sokoll es auf den Punkt und bedankt sich bei seinem Team: „Ohne ein gut funktionierendes engagiertes Team ist dieser Standard nicht zu halten.“



Rotenburg-Land

„Ich bin stolz auf mein Team und bedanke mich bei jedem Einzelnen. Wir haben die Rezertifizierung ohne Beanstandungen und Auflagen erhalten – das ist nur gemeinsam möglich.“, erklärte Geschäftsführer Ralf Heuer.



Überprüfung von Rohrleitungsbaufirmen nach GW 301/302 und betrieblichem Managementsystem (BMS)

In vielen Gesprächen stand die DVGW-Landesgruppe Nord auch beratend für interessierte Unternehmen hinsichtlich des Zertifizierungsverfahrens nach GW 301 zur Verfügung.

Durch die Aktivitäten der DVGW-Landesgruppe Nord, gemeinsam mit den Experten aus den Unternehmen, konnte somit auch im abgelaufenen Jahr sichergestellt werden, dass den Versorgungsunternehmen qualifizierte Rohrleitungsbaufirmen zur Auftragsvergabe zur Verfügung standen und in Zukunft stehen werden.

Aufbaulehrgänge zusammen mit dem RBV

Qualifiziertes Personal stellt die Grundlage für fach- und qualitätsgerechtes Arbeiten im Leitungsbau, Netzbetrieb und Netzservice dar. Der optimale Weg die Qualifikation der Mitarbeiter nicht nur auf dem neuesten Stand zu erhalten, sondern auszubauen, sind geeignete Fortbildungsveranstaltungen. Seit über 30 Jahren werden vom Rohrleitungsbaufirmenverband e. V. in Kooperation mit den DVGW-Landesgruppen bundesweit die Aufbaulehrgänge Leitungsbau für das Fachpersonal der Gas- und Wasserwirtschaft und des Leitungsbaus angeboten, die diese fachlich-technische Fortbildungsmöglichkeit bieten. Der Aufbaulehrgang Leitungsbau bietet alle relevanten Neuerungen aus den Regel- und Normenwerken, es werden aktuelle Themen aus dem Leitungsbau für die Praxis geboten sowie Innovationen aus den Bereichen Werkstoffe, Gerätetechnik und Arbeitsverfahren.

Verzeichnis der durch die DVGW Cert GmbH nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301/302 zertifizierten Fachunternehmen

Eine stets aktuelle Übersicht der durch die DVGW Cert GmbH zertifizierten und überwachten Fachunternehmen erhalten Sie unter: www.dvgw-cert.com/de/unternehmen/verzeichnis.html

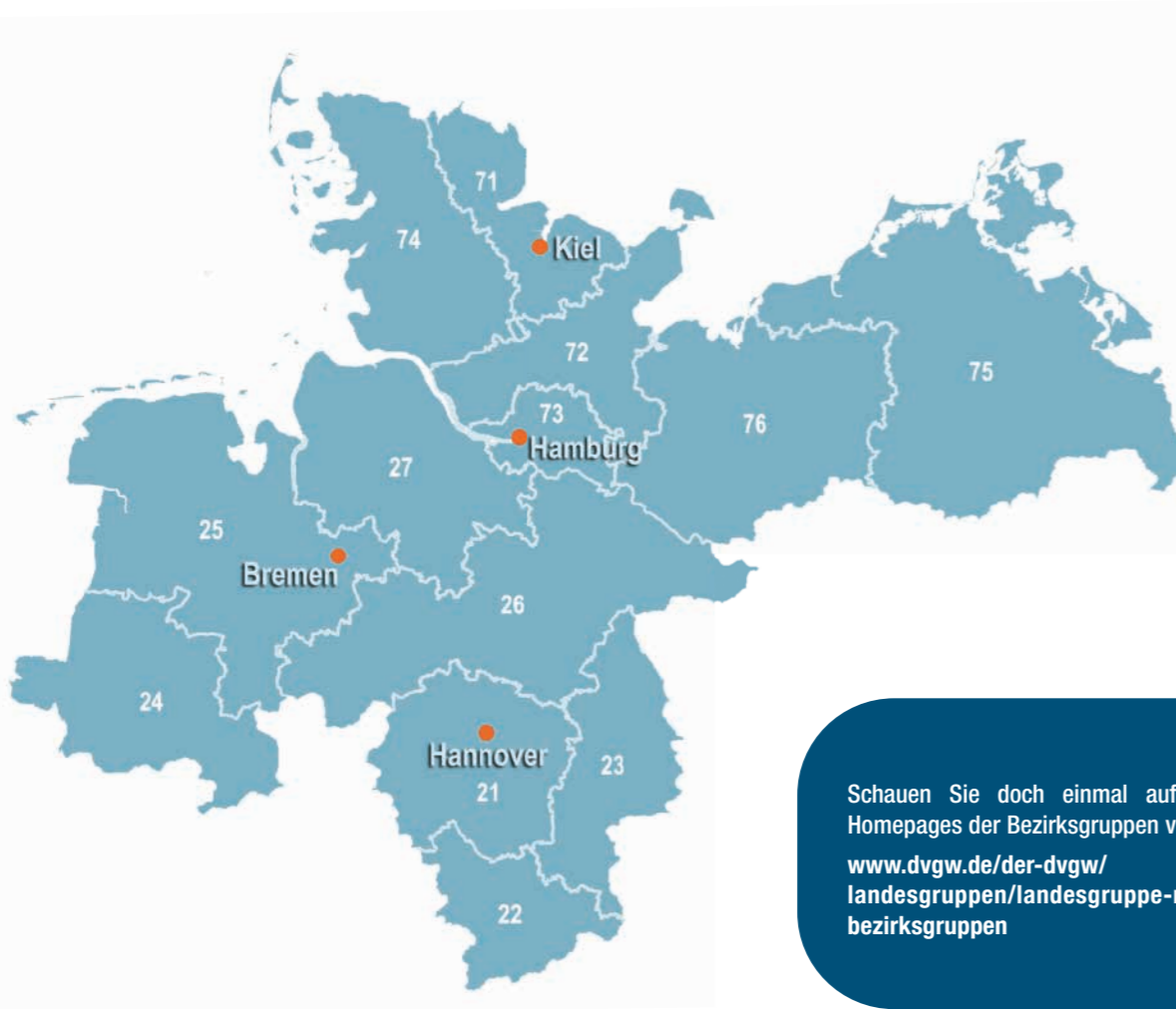
Verzeichnis der DVGW-Sachverständigen innerhalb der DVGW-Landesgruppe Nord

Eine stets aktuelle Übersicht erhalten Sie unter: www.dvgw-cert.com/de/personenzertifizierung/verzeichnis.html



RBV Aufbaulehrgang Leitungsbau 2024 in Rostock, Rendsburg und Rastede (von oben nach unten)

Bezirksgruppen – Betreuung der persönlichen Mitglieder



Schauen Sie doch einmal auf den Homepages der Bezirksgruppen vorbei:
www.dvgw.de/der-dvgw/landesgruppen/landesgruppe-nord/bezirksgruppen

Die persönlichen Mitglieder des DVGW teilen sich in insgesamt 62 Bezirksgruppen auf. Die jeweiligen Vorsitzenden der Bezirksgruppen sind bundesweit in Koordinierungskreise (KOK) organisiert, über welche die Bezirksgruppen direkt Vertreter in das Präsidium des DVGW entsenden. So werden Ihre Interessen auch in den obersten Gremien des DVGW gut vertreten.

Um sich untereinander über Themen und Belange der Bezirksgruppen abzusprechen, kommen die Vorsitzenden der 13 Bezirksgruppen zwei Mal jährlich zum sogenannten Koordinierungskreis Nord zusammen.

Das bieten die Bezirksgruppen:

- ➔ Informationen über aktuelle Themen im DVGW
- ➔ Informationsaustausch mit Kollegen aus der Umgebung
- ➔ Exkursionen zu interessanten Anlagen und Standorten
- ➔ Plattform um eigene Themen einzubringen
- ➔ Direkter Kontakt über den Sprecher des KOK Nord zum DVGW-Präsidium
- ➔ Kontakt zu Nachwuchs von Universitäten und Hochschulen

Die Bezirksgruppenvorsitzenden der Landesgruppe Nord bilden gleichzeitig den Koordinierungskreis Nord:

BZG Hannover (21)	Joachim Oltmann
BZG Göttingen (22)	Sven Dörnte (Sprecher)
BZG Braunschweig-Salzgitter (23)	Stefan Bock
BZG Osnabrück (24)	Dieter Woltring
BZG Bremen-Oldenburg (25)	Arnd Kleemann/Axel Frerichs
BZG Lüneburger Heide (26)	Michael Urbach
BZG Weser-Elbe (27)	Volker Meyer
BZG Kiel (71)	Jakob Waßmuth
BZG Lübeck (72)	Maik Bolus
BZG Hamburg (73)	Daniel Zimmermann
BZG Rendsburg (74)	Jörg Carstensen
BZG Rostock (75)	Henri Hoche
BZG Schwerin (76)	Michaela Biermann

Koordinierungskreis der DVGW-Bezirksgruppen

Auch im Jahr 2024 hat sich der Koordinierungskreis Nord unter der Leitung von Sven Dörnte (Vorsitzender der Bezirksgruppe 22 Göttingen) wieder zu zwei Sitzungen getroffen.

In diesem Jahr fanden die beiden Sitzungen in Hamburg statt, die Frühjahrssitzung in der Geschäftsstelle der Landesgruppe und die Herbstsitzung auf Einladung der Hamburger Energiewerke in Tiefstack, Kraftwerksbesichtigung inklusive.

Eines der Hauptthemen der Sitzungen war auch in diesem Jahr das neu eingeführte CRM-System mit all seinen Chancen und Herausforderungen. Über das System sowie über das DVGW-Service Center werden in Zukunft (ab 2024) die Anmeldungen für die Veranstaltungen der Bezirksgruppen abgewickelt werden.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Berichte aus den Bezirksgruppen mit ihren Veranstaltungen. Dies hat den Koordinierungskreis-Mitgliedern wieder die Möglichkeit gegeben, sich untereinander zu vernetzen und gemeinsam Veranstaltungen durchzuführen.



Dipl.-Ing. Sven Dörnte
 Stadtwerke Göttingen AG
 Leiter des KOK Nord



Der Koordinierungskreis der DVGW-Landesgruppe Nord bei seinem 50. Treffen im Hamburg Rathaus



Schauen Sie doch einmal im DVGW-Service Center vorbei:
servicecenter.dvgw.de

Über das DVGW-Service Center können Sie sich für Veranstaltungen von Bezirksgruppen anmelden und Ihre Daten sowie Newsletter verwalten.

Ehrungen und Auszeichnungen

Persönliche DVGW-Mitglieder aus der Landesgruppe Nord erhalten Auszeichnungen

Die Ehrennadel des DVGW dient u.a. als Anerkennung und Dank für ein außergewöhnliches Engagement in der Facharbeit des DVGW. Sie wird darüber hinaus an aktive Mitglieder verliehen, die sich auch um die Arbeit in den Bezirksgruppen verdient gemacht haben. Es konnten auch in diesem Jahr wieder Mitglieder der DVGW-Landesgruppe Nord für Ihre aktive Mitarbeit etwa in Technischen Komitees und Lenkungscommittees oder auch als DVGW-Sachverständige ausgezeichnet werden. Der DVGW ehrt die folgenden Kollegen in Anerkennung ihrer Verdienste und ihres Eintretens für den technischen Fortschritt und die Sicherheit in der Gas- und Wasserversorgung.



Im Rahmen des DVGW-Kongress in Berlin ehrte der DVGW seine Mitglieder für ihr herausragendes Engagement in der Facharbeit des Vereins.

Angela Brandes ist seit 2014 Mitglied im DVGW und engagiert sich in vielen DVGW-Gremien. Besonders hervorzuheben ist ihre Rolle als Projektleiterin des DVGW / AVACON-Projektes „20 Prozent Wasserstoff im Gasnetz“ in Schoppsdorf. Hier war sie das „Gesicht“ des Projektes vor Ort. Frau Brandes hat souverän das Projekt begleitet, von der Konzeption, über Bürgerbeteiligung und Bürgerüberzeugung bis zur Projektrealisierung und Kommunikation. Überdies ist Frau Brandes sehr aktiv im DVGW in „H2vorOrt“ in der Arbeitsgruppe „First Mover“. Aufgrund ihres besonderen Einsatzes für das Vorantreiben der Wasserstofftechnologie verleihen wir Frau Brandes die DVGW-Ehrennadel. Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung. Eine Aufstellung aller Ehrungen beim DVGW finden Sie unter: dvgw.de/der-dvgw/mitgliedschaft-im-dvgw/ehrunen



Angela Brandes

Berichte aus den DVGW-Bezirksgruppen

Bezirksgruppe Göttingen Rückblick auf 2024

Am 06. Februar 2024 fand die DVGW-Arbeitssitzung Gas der Landesgruppe Nord im neuen Verwaltungsgebäude der enercity Netz in Hannover statt, an der auch einige Mitglieder der Bezirksgruppe Göttingen teilnahmen.

Vom 03. – 05. Mai 2024 nahm der Vorstand an einer dreitägigen **Informationsfahrt nach Berlin** teil, um die Arbeit des Bundestages kennenzulernen.

Am Anfang stand ein Informationsgespräch im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Danach ging es zur Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (ehemals Zentrale Untersuchungsanstalt der Stasi). Ein Zeitzeuge führte durch die einzelnen Gebäude und beschrieb den Alltag und die Verhörmethoden.

Die Höhepunkte des zweiten Tages waren die Führung durch das Kanzleramt und am Abend eine Diskussionsrunde mit dem Bundestagsabgeordneten Konstantin Kuhle aus Göttingen. In dieser ging er auf unsere Fragen ein und berichtete von seinem Alltag als Abgeordneter. Am letzten Tag stand die Besichtigung des Plenarsaals sowie ein Vortrag über die Aufgaben und die Arbeit des Parlamentes des Deutschen Bundestages an.

Vor der Rückreise hatten wir Gelegenheit, die Kuppel des Reichstagsgebäudes zu besuchen und einen Blick auf Berlin und die Ministerien zu genießen.

Am 05. Juni 2024 fand in Holzminden der **Installateur-Stammtisch** statt. Frau Anja Lippmann-Krüger von der Klimaschutzagentur Weserbergland referierte zum Thema „Kommunale Wärmeplanung“ und was auf die Kommunen zukommt, Herr Andreas Stillecke vom

Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW zum Thema „Neue Trinkwasserverordnung“ - die Aufgaben der Wasserversorger, der Installateure und der einzelnen Gesundheitsämter der Landkreise.

Zum **1. Energie-Stammtisch** in Göttingen am 08. August 2024 hatte die Bezirksgruppe in das Energiezentrum eingeladen.

Thema des Vortrags: „Gebäudeenergiegesetz - Einzuhaltende Fristen und Regeln für den Heizungstausch“. Markus Traupe, Vorstandsmitglied der Schornsteinfeger-Innung Südniedersachsen, informierte über das verabschiedete Gesetz der Bundesregierung und die damit verbundenen Herausforderungen für Hauseigentümer und Wohnungsgesellschaften.

Die **Wasserwerksschulung** der Bezirksgruppe Göttingen ist ein fester Bestandteil der jährlichen Veranstaltungen. In diesem Jahr fand sie am 28. August in Holzminden bei der Fa. Stiebel Eltron mit 45 Teilnehmern von Wasserversorgern und Gesundheitsämtern statt. Nach der Begrüßung durch den Gastgeber, den Vorsitzenden der DVGW Bezirksgruppe Göttingen Sven Dörnte, ging es mit den Fachvorträgen weiter: Trinkwasserschutzkooperation, Innovative Wasseraufbereitung in Zeiten des Wandels, Störfall im Ortsnetz, Ausfall der Entsorgungsanlage und Aktuelle Themen aus der Arbeitssicherheit.

Nach der Mittagspause stand die Werksbesichtigung der Fa Stiebel Eltron an. Bei dem Rundgang durch die Werkshallen bekamen wir einen Einblick in die Fertigung der Wärmepumpen, die Produktion von Speichern sowie Elektrokleingeräten.

Für 2025 sind wieder interessante Vorträge und Veranstaltungen



1.Energiestammtisch der DVGW-BG Göttingen

Wasserwerksschulung der DVGW-BG Göttingen in Holzminden 2024

Vorstandsfahrt der DVGW-BG Göttingen nach Berlin

Bezirksgruppe Schwerin DVGW Meister- und Ingenieurtagung Hasenwinkel

Die DVGW Meister- und Ingenieurtagung Hasenwinkel, organisiert von der Bezirksgruppe 76 in Schwerin, bot auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm mit interessanten Vorträgen und Diskussionen zu aktuellen Themen im Gas- und Wasserfach.

Am ersten Tag der Tagung wurden Themen wie beispielsweise die neue GasemissionsschutzVO, Besonderheiten der Gasaufbereitung auf Kläranlagen und die neue TVO mit ihren Auswirkungen auf Versorgungsunternehmen diskutiert. Referenten wie David A. Merbecks (DVGW), René Holz (Mecklenburger Ingenieurplanung GmbH) und Dr. Beate Stawiarski (DVGW) gaben dabei spannende Einblicke in ihre Fachgebiete. Besonders hervorzuheben war auch der Vortrag von Ute Hennings (LUNG M-V) über die Risiken der Radonexposition im Zusammenhang mit dem Bau und Betrieb von Wasserversorgungsanlagen. Zum Abschluss des ersten Tages wurden uns von Enrico Dahl (Frank GmbH) Kunststoff-Doppelrohrsysteme und ihre Bedeutung für die Sicherheit in verschiedenen Anwendungen erläutert.

Der zweite Tag startete nach kurzer Auftaktansprache mit dem großen Thema Transformation der Wärmeversorgung mit Insel-, Sekundär- und Hybridnetzen, gefolgt von einer Diskussion unterschiedlicher Bauformen von Brunnenbauwerken sowie der Vorstellung innovativer, praktisch wartungsfreier Prozessmesstechnik in der Trinkwasserversorgung. Die Präsentationen von Olaf Kruse (Rehau Industries SE & Co. KG), Günther Müller-Röhlick (IPROconsult GmbH) und Gerd Milde (Bürkert GmbH & Co. KG) lieferten wertvolle Erkennt-

nisse für die Branche. Andreas Richter vom LAIV MV brachte uns mit seiner umfassenden Vorstellung des Geodatenportals M-V und den detaillierten Anwendertipps ebenfalls zahlreiche neue Erkenntnisse. Auf großes Interesse stießen weiterhin die von Felix Wannovius von der Hochschule Wismar vorgestellten Überlegungen zur Sanierung bzw. Neubau eines großen kommunalen Trinkwasserbehälters bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit, die den Abschluss des Vortragsprogramms bildeten.

Die Tagung endete mit einem gemeinsamen Mittagessen, welches, wie schon das am Vorabend stilvoll im Ballsaal des Tagungsschlosses präsentierte Abendessen, dem breiten Teilnehmerspektrum aus Industrie, Ingenieurdienstleistung und Versorgungsbranche eine weitere, gute Gelegenheit bot, um sich auszutauschen und zu vernetzen.

Autor: Günther Müller-Röhlick (IPROconsult GmbH, Mitglied Vorstand Bezirksgruppe Schwerin)



DVGW Meister- und Ingenieurtagung Hasenwinkel

Bezirksgruppe Schwerin und Bezirksgruppe Rostock Exkursion zu H2APEX nach Rostock-Laage

Am 24.09.2024 fand eine Exkursion mit Werksbesichtigung der Firma H2APEX am Standort Laage statt. Organisiert wurde die Exkursion durch die Bezirksgruppen Schwerin (76) und Rostock (75). Die Firma H2APEX entwickelt Lösungen, um grünen Wasserstoff als Rohstoff für die Industrie und viele anderen Branchen nutzbar zu machen.

Am Standort Rostock-Laage soll eine 100 MW Elektrolyseanlage errichtet werden. Momentan kann am Standort eine 2 MW Anlage besichtigt werden, sowie eine Wasserstofftankstelle und die Fertigung mobiler Wasserstoffspeicher.

Teil der Veranstaltung war eine Vorstellung der Firma H2APEX, ihres Tätigkeitsbereiches und der laufenden Projekte durch Herrn Sebastian Eilek von H2APEX.

Anschließend gab es trotz „nordischem Schietwetters“ eine sehr informative Werksführung durch den Standortleiter H2 Produktion Frank Hintze. Durch die Mischung aus Teilnehmern der Bezirksgruppen Schwerin und Rostock und der Hochschulgruppe „die Heringe“ aus Rostock ergaben sich viele spannende Fragen und Diskussionen. Für alle beteiligten war es eine gelungene Veranstaltung.

Bezirksgruppe Rendsburg



Exkursionen der DVGW-BG Rendsburg zu Airbus in Hamburg und zur Nordart in Büdelsdorf. (von oben nach unten)



Exkursion mit Werksbesichtigung der DVGW-BG Schwerin und Rostock bei H2APEX in Rostock-Laage

Forschung in der Landesgruppe: Aktuelle Themen unserer DVGW-Forschungsstelle TUHH

Die DVGW-Forschungsstelle TUHH ist eine Forschungseinrichtung des DVGW für den Bereich Trinkwasser und ist an das Institut für Wasserressourcen und Wasserversorgung der Technischen Universität Hamburg (TUHH) angegliedert. Wir arbeiten sowohl in praxisorientierten Forschungsprojekten zur Trinkwasseraufbereitung als auch im Bereich der wissenschaftlichen Beratung für Wasserversorgungsunternehmen im norddeutschen Raum.

Abgeschlossene und neue Forschungsprojekte

Im vergangenen Jahr wurde das BMBF-Projekt **FITWAS** zur Wiederverwendung von Filterspülwässern erfolgreich abgeschlossen, das die DVGW-Forschungsstelle TUHH koordiniert hat. FITWAS untersuchte über dreieinhalb Jahre durch Labor- und Pilotversuche in vier Wasserwerken die Aufbereitung von Filterspülwasser aus der Grundwasser-Aufbereitung. Das aufbereitete Spülwasser soll als Rohwasser ins Wasserwerk zurückgeführt und damit ein Beitrag zur Sicherung der Trinkwasserversorgung geleistet werden.

Um die verschiedenen Varianten von Membranverfahren für diese Anwendung zu untersuchen, wurden drei Pilotanlagen mit dem Filterspülwasser vor Ort betrieben. Die untersuchten Membranverfahren (Unterdruckbetrieb / Druckbetrieb, polymere / keramische Membranen) lieferten alle eine sehr gute Filtratqualität, die die Rückführung ermöglicht. Neu ist das Behandlungskonzept basierend auf getauchten keramischen Plattenmembranen, die damit eine klare Alternative zu den etablierten polymeren Membranen bieten. Die Zusammensetzung des Filterspülwassers bestimmt, wieviel Filtrat pro Membranfläche mit stabilem Filtrationsbetrieb erzeugt werden kann. Eine Pilotierung am jeweiligen Standort ist daher unbedingt zu empfehlen.

Zwei Wasserversorgungsunternehmen, HAMBURG WASSER und der OOWV, haben als Projektpartner die Pilotversuche durchgeführt und prüfen derzeit ausgewählte Wasserwerke hinsichtlich ihrer Eignung für das Spülwasserrecycling. Kriterien sind u. a. die anfallende Spülwassermenge, die örtlichen Gegebenheiten für die Filterspülwasser- und Schlamm Entsorgung sowie anstehende Modernisierungen oder Neubauten.

Neu begonnen haben an Forschungsstelle das BMBF-Projekt KeraRes zur Entwicklung eines Membranverfahrens zur einstufigen dezentralen Trinkwasseraufbereitung und das DVGW-Projekt SafeRO zur Fragestellung des sicheren Einsatzes von Antiscalanten bei Membranverfahren. Übergeordnetes Ziel von SafeRO sind Empfehlungen für eine Anpassung des DVGW-Regelwerks zur RO/NF-Membranfiltration für die Trinkwasseraufbereitung. Dies wird durch das Umweltbundesamt als Projektpartner direkt mit den Regularien der TrinkwV harmonisiert.

Wissenschaftliche Beratung für Wasserversorgungsunternehmen

Unsere Beratungsarbeiten drehen sich typischerweise um Fragen der Aufbereitung bzw. der Wasserqualität (z.B. organische Spurenstoffe, Methanergehalte in Brunnenwässern, Mischbarkeit von Wässern). Zurzeit führen wir an mehreren Wasserwerksstandorten Filterversuche als Grundlage für die Konzeptentwicklung bei Umbau oder Neubau von Wasserwerken durch.

Ein Beispiel ist die Versuchsanlage mit drei Filtersäulen (Bild), die wir im Auftrag der Städtischen Betriebe Bad Schwartau im Wasserwerk Riesebusch in Betrieb genommen haben. Die Versuchs-Filtersäulen werden parallel zu den Filtern des Wasserwerks mit demselben Wasser über einen längeren Zeitraum

betrieben. Im Versuch werden als Optimierungsmöglichkeiten der vorhandenen Wasseraufbereitung die Ergänzung der vorhandenen einstufigen Filtration um eine zweite Filterstufe und ein alternatives Filtermaterial getestet.

Trinkwasserkolloquium an der TU Hamburg

Das jährliche Trinkwasserkolloquium dient dem Austausch zwischen Forschung und Praxis und ist ein beliebter Treffpunkt für Forschungsinteressierte aus der Praxis. Ein thematischer Schwerpunkt war dabei das Auftreten, die Bewertung und Entfernung organischer Spurenstoffe. In einem Vortrag des Umweltbundesamtes wurde die Bewertung von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen und ihren Metaboliten diskutiert. Aus dem EU-Projekt **PROMISCES**, in dem die Berliner Wasserbetriebe mit einer Fallstudie beteiligt sind, wurde über die Entfernung von PFAS aus Rohwasser mittels Adsorption berichtet.

Im Nachmittagsprogramm wurde das Risikomanagement im Zusammenhang mit der Trinkwasser-Einzugsgebieteverordnung Trinkw-EGV vorgestellt, gefolgt von Vorträgen zu verschiedenen Forschungsprojekten aus Norddeutschland. In zwei Beiträgen von HAMBURG WASSER wurden Ergebnisse aus dem oben vorgestellten Projekt **FITWAS** gezeigt, gefolgt von Arbeiten zur Nutzung alternativer Wasserressourcen (Trinkwassersubstitution). Weiterhin wurde ein Forschungsbeitrag zur autotrophen Denitrifikation diskutiert.

Den Jahresbericht 2024 der DVGW-Forschungsstelle TUHH finden Sie jetzt zum Herunterladen auf unserer Homepage.

tuhh.de/www/dvgw-forschungsstelle-tuhh/taetigkeitsberichte

linkedin.com/company/dvgw-forschungsstelle-tuhh



FITWAS Abschlussveranstaltung im September 2024 bei HAMBURG WASSER im CCR (Quelle: HAMBURG WASSER)

Versuchs-Filtersäulen im Betrieb im Wasserwerk (Quelle: DVGW-Forschungsstelle TUHH /Städtische Betriebe Bad Schwartau)

Trinkwasserkolloquium an der TUHH (Quelle: J. Stoss, TUHH)

Nachwuchsförderung im Norden

Mit der Gründung von Hochschulgruppen möchte der DVGW neue Impulse für den Verein bekommen und junge Menschen für das Gas- und Wasserfach begeistern. Engagierte Studierende sollen auf Energie- und Wasserthemen aufmerksam gemacht und Nachwuchskräfte für die Branche gewonnen werden. Formell ist die Hochschulgruppe hierbei eine Untergruppe der regional zuständigen DVGW-Bezirksgruppe, welche auch das Budget verwaltet. In der Planung der Aktivitäten sind die Studenten recht frei, es sollte jedoch stets ein technischer Hintergrund idealerweise mit Bezug zum Gas- und Wasserfach bestehen. Voraussetzung zur Mitgliedschaft in einer DVGW-Hochschulgruppe ist die Immatrikulation an einer Hochschule sowie die persönliche Mitgliedschaft im DVGW - das erste Jahr ist hierbei für die Studenten beitragsfrei. Außerdem hat die Hochschulgruppe einen eigenen Vorstand und meldet in Form eines Jahresberichtes über die durchgeführten Aktivitäten.

In der DVGW-Landesgruppe Nord haben wir zurzeit 5 Hochschulgruppen mit insgesamt knapp 80 persönlichen Mitgliedern. Hierbei stehen wir in engen Kontakt mit den Studierenden und begleiten sie auf dem Weg in die Welt des DVGW und der Branche.

Aktuelle Übersicht der DVGW-Hochschulgruppen in der Landesgruppe Nord



- 1 BaITEC – DVGW-Hochschulgruppe Wismar
- 2 EnergizING – DVGW-Hochschulgruppe Lübeck
- 3 DVGW-Hochschulgruppe Hamburg
- 4 WolVerTec – DVGW-Hochschulgruppe Wolfenbüttel
- 5 HerING – DVGW-Hochschulgruppe Rostock

Unsere Hochschulgruppen im Porträt



BaITEC – DVGW-Hochschulgruppe Wismar

Gründung: 17. Mai 2016
 Bezirksgruppe: 76 Schwerin
 Facebook: www.facebook.com/BaltecHochschulgruppe/



EnergizING – DVGW-Hochschulgruppe Lübeck

Gründung: 19. Januar 2017
 Bezirksgruppe: 72 Lübeck



DVGW-Hochschulgruppe Hamburg

Gründung: 27. Januar 2017
 Bezirksgruppe: 73 Hamburg
 Facebook: de-de.facebook.com/DVGWTHHH/



WolVerTec – DVGW-Hochschulgruppe Wolfenbüttel

Gründung: 3. Juli 2017
 Bezirksgruppe: 23 Braunschweig/Salzgitter
 Instagram: [wolvertec_dvgw](https://www.instagram.com/wolvertec_dvgw)
 Facebook: www.facebook.com/WolVerTec/



HerING - DVGW-Hochschulgruppe Rostock

Gründung: 1. November 2022
 Bezirksgruppe: 75 Rostock

Landesgruppe Nord auf der Karrieremesse für die Energiewende in Hamburg

Am 7. und 8. Mai war die DVGW-Landesgruppe Nord auf der Karrieremesse für die Energiewende der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg mit einem eigenen Stand vertreten, um für die Arbeit in der Energie- und Wasserwirtschaft sowie für konkrete Möglichkeiten für Masterarbeiten oder den Berufseinstieg bei unseren norddeutschen Mitgliedern zu werben. Die Karrieremesse war dabei aus unserer Sicht ein klarer Erfolg: An beiden Tagen konnte eine große Zahl Studierender unterschiedlichster Fachrichtungen erreicht und über die beruflichen Perspektiven in der norddeutschen Versorgungswirtschaft informiert werden. Über die Kontakte zu den Studierenden werden wir in den kommenden Wochen auch unsere Mitglieder bei der Suche nach Nachwuchskräften weiter unterstützen.



Karrieremesse für Energiewende Hamburg 2024

Unser Ziel ist es, für die Unternehmen eine Plattform zu bilden, um qualifizierte Nachwuchskräfte zu finden.

Melden Sie sich bei uns, wir vermitteln an die Studierenden unserer DVGW-Hochschulgruppen!

DVGW-Landesgruppe Nord
 Telefon: 040 / 28 41 14-0 | info@dvgw-nord.de

Aktivitäten der Hochschulgruppen

Auf den nachfolgenden Seiten berichten unsere Hochschulgruppen, welche Exkursionen sie im Jahr 2024 durchgeführt haben.

Einmal IFAT und zurück

DVGW-Hochschulgruppe Wismar besucht Leitveranstaltung in München

Für zehn Studierende der DVGW-Hochschulgruppe Wismar hieß es Mitte Mai dieses Jahres, noch früher als sonst aufzustehen. Der Grund dafür: Die Reisegruppe aus der Hansestadt hatte eine über 800 km lange Bahnfahrt zur IFAT in München vor sich.

Pünktlich zur DVGW-Standfete erreichten die Studierenden dann ihr Ziel und konnten sich direkt darüber freuen, am DVGW-Stand viele bekannte Gesichter von vergangenen Veranstaltungen wiederzusehen: Ebenfalls nach München gereist waren z. B. die DVGW-Hochschulgruppen aus Hamburg, Leipzig, Freiberg, Wolfenbüttel und Cottbus sowie die DVGW-Berufsschulgruppe aus Stuttgart.

Der zweite Messetag war eine Mischung aus Erkundungstour durch die 18 Hallen und den Außenbereich, vielseitigen und informativen Gesprächen und dem Arbeitsgruppenmeeting des neu gegründeten „Jungen DVGW“. Am Nachmittag stand dann das eigentliche DVGW-Hochschulgruppentreffen an. Hier wurden die Hochschulgruppen und die Berufsschulgruppe von den zuständigen Ansprechpartnerinnen und -partnern des DVGW begrüßt und in kleinen Fachvorträgen mit den aktuellen Themen der Energie- und Wasserwirtschaft vertraut gemacht.

Der dritte und letzte Tag stand dann wieder im Zeichen von Erkundungstouren durch die bislang noch nicht besuchten Messehallen. An drei Tagen alle Hallen und Stände der IFAT zu besuchen ist zwar nicht möglich – der gruppeninterne Wettkampf um den schönsten metrischen Gliedermaßstab beflügelte gleichwohl diese Mission.

Die DVGW-Hochschulgruppe Wismar möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Nachwuchsförderung des DVGW für die großartige Organisation und die Unterstützung bedanken – wir freuen uns bereits heute auf die IFAT 2026!

DVGW-Hochschulgruppe Wismar



Die HSG Wismar auf der IFAT



WIR

- Tauschen uns fachlich aus.
- Netzwerken in die Energie- und Wasserwirtschaft.
- Bringen neues Wissen mit in unsere Unternehmen.
- Lieben unsere Branche!

GEMEINSAM

- Erweitern wir unsere Kompetenzen.
- Basteln wir an unserer Karriere.
- Werden wir zu Expertinnen.
- Gestalten wir die Zukunft.



Übersicht über die Veranstaltungen 2024

Die Landesgruppe ist natürlich ein gutes und beliebtes Forum für den brancheninternen Meinungs- und Gedankenaustausch

Wir bieten dazu für alle persönlichen Mitglieder kostenlose Informationsveranstaltungen wie etwa die Arbeitssitzungen Gas und Trinkwasser an. Darüber hinaus führen wir weitere Seminare zu aktuellen Themenschwerpunkten durch. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir in diesem Jahr die viele Veranstaltungen auch Online angeboten und somit über diesen Weg eine Vielzahl der Mitgliedsunternehmen und der persönlichen Mitglieder erreicht.

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.dvgw.de/der-dvgw/landesgruppen/landesgruppe-nord/veranstaltungen/



Regelmäßiges Online-Infofrühstück –

Hier informiert die Landesgruppe regelmäßig über aktuelle Informationen.

In 2024 haben wir Infofrühstücke zu den folgenden Themen durchgeführt:

- Update zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) - wie geht es weiter
- Öffentliche Trinkwasserbrunnen am Beispiel Düsseldorf – Finanzierung, Umsetzung & Inbetriebnahme
- Undichte Hauseinführungen im Fokus der Versorgungswirtschaft
- EU-Methanverordnung und die Folgen für den Gasnetzbetrieb
- H2VorOrt informiert über den Gasnetzgebietstransformationsplan (GTP)
- Emissionsminderungsstrategie - auf dem Weg zu Netto null bis 2050
- Handlungshilfe zur Erstellung eines Untersuchungsplans gemäß §28 TrinkwV
- Sicherung von Fachwissen für die Zukunft der Energie- und Wasserversorgung
- Vorstellung Empfehlungen des Bundes-Installateur-ausschusses zur Fortbildungsverpflichtung für Elektroinstallateure

Aktuelle Termine 2025 finden Sie unter: dvgw-nord.de

Erfahrungsaustausch und Informationsveranstaltungen 2024

Aufbaulehrgänge Leitungsbau – in Kooperation mit rbv

- 09. Januar 2024 in Rostock
- 10. Januar 2024 in Rendsburg
- 11. Januar 2024 in Rastede
- 29. Februar 2024 in Hannover

Erfahrungsaustausch – Weiterbildung von Sachkundigen für Gas-Druckregel- und Messanlagen bei Einbeziehung von technischen Führungskräften

- 23./24. Januar 2024 und
- 08./09. Oktober 2024 in Lübeck-Travemünde

Arbeitssitzung Gas

- 06. Februar 2024 in Hannover und 07. Februar 2024 in Hamburg

Forum für Technische Führungskräfte

- 26./27. März 2024 in Lübeck-Travemünde

Jahrestagung 2024

- 23./24. April 2024 in Hamburg

Erfahrungsaustausch zur Trinkwasser-Installation (TRWI)

- 10. September 2024 in Lübeck-Travemünde

Erfahrungsaustausch zur Gas-Installation (TRGI)

- 11. September 2024 in Lübeck-Travemünde

Erfahrungsaustausch der Sachkundigen im Bereich der Gasabrechnung gemäß G 685 (A)

- 08. Oktober 2024 in Lübeck-Travemünde

Branchentreff Biogas

- 10. Oktober 2024 in Hamburg

Fachtagung Wasser und Abwasser Mecklenburg-Vorpommern

- 07. November 2024 in Plau am See

Regionaler Erfahrungsaustausch für Asbest-Sachkundige nach TRGS 519

- 14. November 2024 in Lübeck-Travemünde

Arbeitssitzung Trinkwasser

- 20. November 2024 in Hamburg und am
- 21. November 2024 in Hannover

Meister-Erfahrungsaustausch

- 03./04. Dezember 2024 in Lübeck-Travemünde

Unsere Veranstaltungen im Detail

Erfahrungsaustausch für Gasdruckregel- u. Messanlagen

Diesen Erfahrungsaustausch haben wir 2024 wieder zweimal Präsenz durchführen können. Damit hatten auch in diesem Jahr wieder viele Teilnehmer die Möglichkeit, diese wichtige Möglichkeit zur Weiterbildung für Sachkundige zu besuchen.

Die jeweils über 100 Teilnehmer erhielten bei diesem traditionellen Erfahrungsaustausch Informationen und Erläuterungen zu Neuerungen und Änderungen in Regelwerk und Technik für Ihre Aufgabe als Sachkundige oder Technische Führungskräfte. Anhand von Betriebs- erfahrungen und Praxisberichten wurden vorhandene Fachkenntnisse im Erfahrungsaustausch aktualisiert und vertieft.

Die Themenschwerpunkte der Fachvorträge waren:

- ➔ Aktuelle Entwicklungen im DVGW-Regelwerk und in den gesetzlichen Rahmenbedingungen für GDRM
- ➔ Sichere Isoliertrennstellen von ISOflanges – technische Merkmale
- ➔ Aus der Praxis für die Praxis – Ihre Fragen gemeinsam diskutiert
- ➔ Blitzschutz an GDRMA – Umsetzung der DIN EN 62305 unter
- ➔ Anwendung der DVGW-Information Gas Nr. 17
- ➔ Ich will so bleiben wie ich bin
Zufrieden wenn alle alles ändern wollen!?
- ➔ Überarbeitung DIN 30690 Teil 1
- ➔ Theoretische und Technische Grundlagen für die Themen Wasserstoff und Anforderungen aus der EU-Methanemissions-Verordnung
- ➔ Praktische Anwendung zum Anfassen:
Wasserstoff in der Gasversorgung – Was kommt da auf uns zu

33. Meistererfahrungsaustausch im Norden – Tradition verpflichtet

Ein Rückblick auf die über 30jährige Erfolgsgeschichte des Meistererfahrungsaustausches lässt viel Platz für allerhand Geschichten und Anekdoten, vor allem mit dem Blick auf ein sich stark veränderndes Umfeld.

Über den ersten Meistererfahrungsaustausch der DVGW-Landesgruppe Nord Anfang der 90er ist nicht viel dokumentiert, aber die dominierenden Themen dieser Zeit sind jedem sicherlich noch präsent. Die Mauer war gerade gefallen, Deutschland machte sich auf den Weg in eine gemeinsame Zukunft und in Ratzeburg trafen sich ein paar duzend Wassermeister auf Einladung der DVGW-Landesgruppe Nord zum ersten Mal, um die technischen Herausforderungen in der Wasserversorgung zu diskutieren.

Ein Erfolgsmodell, das schon wenige Jahre später erstmalig zusammen mit einer angeschlossenen Fachausstellung durchgeführt werden konnte. Es wurde daraus bis heute eine Veranstaltung mit einem breiten Vortragsprogramm mit 24 Gas- und Wasserthemen, verbunden mit einer vielfältigen Fachausstellung und über 350 offenen, gut gelaunten Teilnehmenden.

Die Veranstaltung ist damit über die Jahre kontinuierlich gewachsen und mit dem Umzug ins Maritim Hotel in Travemünde gibt sie bis heute dem umfangreichen fachlichen Vortragsteil den würdigen und unverwechselbaren Rahmen, der sein Leitmotiv nie aus den Augen verloren hat. Im Fokus stehen die aktuellen Themen rund um die Wasser- und seit vielen Jahren auch um die Gasversorgung. Dabei profitieren wir alle, wir als Ausrichter und Gastgeber, Sie als Teilnehmer und auch die zahlreichen Aussteller von dem Charakter und der Ausstrahlung dieser jährlichen Zusammenkunft rund um Nikolaus.

Überhaupt gehört die Ausstellung mit ihrer Vielfalt und fachlichen Tiefe dank der 120 Aussteller zu den herausragenden Merkmalen dieses Erfahrungsaustausches, denn hier können die Teilnehmer einen breiten Querschnitt aus der Branche treffen und die Produkte auch direkt begutachten und anfassen. Auch ein großer Festabend gehört dazu, bietet sich doch hier eine weitere gute Möglichkeit zum fachlichen Austausch und auch zum spielerischen Kräfteressen, in diesem Jahr begleitet unter dem Motto „Back-to-School“.

Thematisch ging es in der diesjährigen Veranstaltung im Wasserfachlichen Teil viel um die Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung. Hierzu haben wir internationale Referenten eingeladen, um neben modernen Methoden zur Grundwassererkundung und Cybersicherheit auch aktuelle Zustandsbewertungen von Leitungsnetzen zu diskutieren. Regelwerksthemen wurden dabei mit praktischen Beispielen unterlegt. Ob Druckprüfungen, Sprengarbeiten im Brunnenbau oder die Vermessung mit dem Smartphone, die Inhalte unserer Vorträge waren auch in diesem Jahr wieder vielfältig, aktuell und damit ein Abbild der Themen, die unsere Teilnehmer im beruflichen Alltag beschäftigen.

Auf der Gasseite war mit der neuen Methan-Emissionsverordnung und der damit verbundenen Erweiterung der Rohrnetzüberprüfung ein erster Themenschwerpunkt für die betriebliche Praxis gesetzt. Darüber hinaus standen dann neben der Arbeitssicherheit die Gerätetechnik und die Sicherheit in der Gasanwendung im häuslichen Bereich sowie in Schulen ebenso im Mittelpunkt, wie die rechtlichen Belange rund um die Haftung bei Leitungsschäden.

Alles in allem ein rundes Programm, das die Gas- und Wasserversorgung in ihrer gesamten Bandbreite abbilden konnte und neben dem fachlichen Fokus auch ausreichend Raum für den direkten Diskurs zwischen den Teilnehmern bot.

Der Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe, Dr. Torsten Birkholz,

zog direkt ein erstes Fazit: „In einem immer komplexeren Umfeld tragen die Meisterinnen und Meister eine große Verantwortung in den Unternehmen und wir wollen sie gerne mit unseren praxisnahen Angeboten bei der Umsetzung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben unterstützen. Das dies weiterhin so gut angenommen wird freut uns sehr und spornet uns natürlich gleichzeitig auch für die Zukunft an“. Unser Dank für eine Veranstaltung in toller Atmosphäre gilt neben allen Kräften vor Ort auch den beteiligten Kolleginnen aus der Beruflichen Bildung und natürlich dem Personal des Maritim Hotels in Travemünde.

Merken Sie sich den 2./3. Dezember 2025 gerne schon jetzt vor. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Themen im Gas- und Wasserbereich waren u.a.

- ➔ Aktuelle Schwerpunkte der Arbeitssicherheit in Versorgungsunternehmen
- ➔ Rohrnetzüberprüfung gestern – heute – morgen
- ➔ Qualitätsüberwachung nach G1020
- ➔ Sicherheit in der Gasanwendung - Gebrauchsfähigkeit vs. Leckmengenmessung – Praktische Hinweise
- ➔ Leitungsbeschädigungen bei Baumaßnahmen im Gasbereich durch (Sub-)unternehmen – Wer haftet?
- ➔ Gebrauchsfähigkeitsprüfung für großvolumige Leitungen
- ➔ Gerätesicherheit in der zukünftigen Gasversorgung
- ➔ EU-Methanverordnung – Diskussion über die Umsetzung in der Praxis
- ➔ Vorstellung moderner Verfahren zur Grundwassererkundung
- ➔ Cybersicherheit in der Wasserversorgung – Praktische Umsetzung der NIS2-Richtlinie zum Schutz kritischer Infrastrukturen
- ➔ Nach der Dürre kam der Dauerregen – Neue Herausforderungen für die Wasserwirtschaft



Erfahrungsaustausch für Gasdruckregel- und Messanlagen



Meister-Erfahrungsaustausch



Meister-Erfahrungsaustausch



33. Meistererfahrungsaustausch im Norden (Fortsetzung)

- ➔ Entfernung von Pestizid-Wirkstoffen und –Metaboliten bei der Trinkwasseraufbereitung
- ➔ Langfristige Sicherung der Wasserversorgung – Projekt Wasserentnahme aus dem Dortmund-Ems-Kanal
- ➔ Trinkwasserspeicherung: Planung, Bau und Instandsetzung – DVGW Regelwerk W 300 – Bestand und Überarbeitung
- ➔ Sprengarbeiten im Brunnenbau
- ➔ Probleme in der Aufbereitung - Beispiele aus der Praxis
- ➔ Druckprüfungen von Wasserleitungen - Auswirkungen von Lufteinschlüssen – Praxisbeispiele: Prüffehler und Schlussfolgerungen
- ➔ Hygieneanforderungen in der Trinkwasserversorgung bis zur Übergabestelle in die Trinkwasser-Installation
- ➔ Wärme aus Trinkwasser
- ➔ Leitungsbeschädigungen bei Baumaßnahmen im Wasserbereich durch (Sub-) unternehmen – Wer haftet?
- ➔ Investitionsstrategie Wasser
- ➔ Einfache Vermessung über das Smartphone – Vorstellung der neuen GW-Information Nr. 26
- ➔ Technische Zustandsbewertung von Trinkwassernetzen
- ➔ Herausforderungen für die Wasserversorgung: Wasser für Wasserstoffherzeugung

Arbeitssitzung Gas und Arbeitssitzung Trinkwasser

Die traditionsreichen DVGW-Arbeitssitzungen Gas und Trinkwasser finden alljährlich im Frühjahr (Gas) und Herbst (Wasser) in Hamburg und Hannover statt. Zu jeder der Sitzungen konnten wir über 100 Teilnehmer vor Ort begrüßen. Auf Grundlage der abwechslungsreichen Fachvorträge hatten wir wie jedes Jahr eine vielfältige Diskussion.

Themenschwerpunkte waren: bei der Arbeitssitzung Gas

- ➔ Stand der MRU in Hannover
- ➔ H2-20, H2-Insel Öhringen und H2Direkt – Praxisprojekte zur Beimischung bis zur Umstellung
- ➔ Dänische Erfahrungen mit Biomethan – Der Weg zum grünen Gasnetz in 2030
- ➔ Praxisbericht zum Neubau der Brunsbüttel-Anschlussleitung
- ➔ Praxisbericht zum Neubau der WHV-Anschlussleitung
- ➔ Neues aus dem DVGW, Schwerpunkt Methanemissionsverordnung und Ihre Auswirkungen auf die Praxis
- ➔ Die Gasbeschaffenheit schwankt – Brennwertverfolgung als eine mögliche Lösung

bei der Arbeitssitzung Trinkwasser

- ➔ Wasser und Frieden – Entwicklungspolitisches Engagement im Bereich Trinkwasserversorgung der Ingenieure ohne Grenzen
- ➔ Hydrogeologische Beratung – Formalität oder echter Mehrwert
- ➔ Nitrat im Grundwasser
- ➔ Vorbereitung einer – den hygienischen Anforderungen gerechten – Infrastruktur für ein temporär genutztes Festivalgelände am Beispiel RELOAD in Sulingen
- ➔ Beispiele für effiziente Grundwassererkundung mit angewandter Geophysik per Quad (tTEM) und aus der Luft (SkyTEM)
- ➔ Szenarien der zukünftigen Wassergewinnung aus den natürlichen Süßwasserressourcen für Deutschland
- ➔ „Störfall Entarsenung“ im Ort Sudershausen

Forum für Technische Führungskräfte

Beim diesjährigen Forum für Technische Führungskräfte trafen sich über 140 Teilnehmer, um sich über aktuelle Themen aus dem Bereich des TSM auszutauschen.

Bei der Programmgestaltung wird auch das Landesgruppengremium „LA TSM“ mit einbezogen. Wie bei einer TSM-Prüfung wird das Programm mit allgemeinen, übergeordneten und organisatorischen Themen begonnen, gefolgt von fachspezifischen Themen aus dem Gas- und Wasserfach, aber auch aus der Stromversorgung.

Die Themenschwerpunkte der Fachvorträge waren:

- ➔ Die Energie- und Wasserwirtschaft der Zukunft – soweit alles klar? Aktuelles von der TSM-Stelle
- ➔ Darstellung eines Szenarios unter Berücksichtigung der Gas-Info-Nr. 30 und Maßnahmen zur Überprüfung von Kundenanlagen nach DVGW G 1020 (A)
- ➔ Vom Wasserressourcenschutz bis zum Stromblackout – alle Szenarien bedacht und beim Risikomanagement richtig aufgestellt?
- ➔ „Dann geh doch zu Netto...“ Thema Wertschätzung: Günstig. Besser. Für Dich
- ➔ Aktuelle Schwerpunkte der Arbeitssicherheit in Versorgungsunternehmen
- ➔ Was, wenn die Krise droht? Gemeinsame Abwicklung im Rahmen des Hochwassers in Niedersachsen
- ➔ DIN EN ISO 9001 Zertifizierung
- ➔ Wegerechte für Versorgungs- und Anschlussleitungen – Neubau, Betrieb und Rückbau

TRWI und TRGI

In diesem Jahr konnten wir unsere traditionellen Veranstaltungen zur Gas- und Wasser-Installation wieder in Lübeck stattfinden lassen. Schwerpunkte dieser Veranstaltungen liegen auf praxisorientierten Themen aus dem installierenden Handwerk, Versorgungsunternehmen und DVGW-Gremien. Neben Entwicklungen in der TRWI und TRGI werden Schadensfälle, rechtliche Fragen und viele weitere Themen aufgegriffen.

Die Themenschwerpunkte der Fachvorträge waren bei TRGI:

- ➔ Praxisbericht großflächiger Netzausfall unter Berücksichtigung der Gas-Info-Nr. 30
- ➔ Aus der Praxis für die Praxis
- ➔ Nachweis der THG-Quoten nach dem EWKG-Schleswig Holstein und Ausblick auf die Vorgehensweise nach dem GEG
- ➔ Umgang des SHK-Handwerks mit dem Beratungsnachweis für fossile Heizgeräte nach GEG und die Umsetzung in der Praxis
- ➔ Arbeitssicherheit in der Gasversorgung – Aktuelle Regelungen und Ausblick
- ➔ Gebrauchsfähigkeitsprüfung für großvolumige Leitungen
- ➔ DVGW Arbeitsblatt G 621 (A) Gasinstallationen in Laborräumen und G 631 (A) Installation von gewerblichen Gasgeräten in Anlagen für Gastronomie & Küchen
- ➔ EU-Methanverordnung

Die Themenschwerpunkte der Fachvorträge waren bei TRWI:

- ➔ Aktuelle Entwicklungen in der Gebäudetechnik – Die Trinkwasserinstallation und sich verändernde Rahmenbedingungen
- ➔ Aktuelle Entwicklungen in der Gebäudetechnik – Aus der Praxis
- ➔ Erfahrungen mit Funkwasserzählern in der Praxis – Worauf sollte man achten?
- ➔ Aktuelles aus dem DVGW-Regelwerk zur Wassermessung und Trinkwasserinstallation – Schwerpunkte W 551-4 (Pseudomonas) und W551-7 (Druckerhöhungsanlagen)
- ➔ Die neue DIN EN 1717 vs DVGW W 406
- ➔ Wirkung der Temperaturabsenkung im Trinkwasser (warm) auf das Vorkommen von Bakterien in Feldobjekten (Projekt: Ultra-F) Stillstand und Stagnation in der Praxis"



Meistererfahrungsaustausch



Arbeitssitzung Trinkwasser in Hamburg



Erfahrungsaustausch TRWI

Erfahrungsaustausch Gasabrechnung nach G685

Entsprechend den DVGW-Arbeitsblättern G 685 dürfen im Bereich der Gasabrechnung bestimmte qualifizierte Arbeiten nur von Sachkundigen durchgeführt werden, wobei die Sachkundigen sich die erforderlichen Kenntnisse durch theoretische Schulungen und praktische Unterweisungen und Erfahrungen aneignen und in regelmäßigen Abständen Auffrischen müssen. Zu diesem Zweck führt die Landesgruppe diesen Erfahrungsaustausch durch, ganz bewusst als eintägige kompakte Veranstaltung mit regionaler Ausprägung. Die Teilnehmenden erhalten dabei Informationen und Erläuterungen zu Neuerungen und Änderungen in Regelwerk und Technik aus erster Hand. Die Vorträge orientieren sich an den Kapitel 1-7 aus dem aktuellen Regelwerk und haben die folgenden Schwerpunkte:

- ➔ DVGW G 685 – Was ist neu und wann muss was umgesetzt sein?
- ➔ Brennwert aktuell
- ➔ Erfahrungsbericht Brennwertverfolgung
- ➔ Zählerstandbasierte Energieermittlung
- ➔ Ersatzwertbildung/Lastgangbasierte Energieermittlung
- ➔ K-Zahl

Regionaler Erfahrungsaustausch der AZ-Sachkundigen

Dieser regionale Erfahrungsaustausch der AZ-Sachkundigen nach TRGS 519 wendet sich vor allem an die AZ-Sachkundigen der Wasserversorgungs- und Rohrleitungsbauunternehmen in Norddeutschland.

Die Teilnehmer hatten in diesem Jahr wieder die Möglichkeit ihr Wissen im Umgang mit asbesthaltigen Materialien aufzufrischen und im Austausch mit Kollegen und Fachreferenten zu diskutieren. Neben intensiven Diskussionen zum sicheren Umgang mit Asbestzementrohrleitungen gab es auch praktische Übungen zum Gebrauch der persönlichen Schutzausrüstung.

- ➔ Ausblick neue Gefahrstoffverordnung / TRGS 519 „Asbest“
- ➔ Änderungen DGUV Information 201-012 „Emissionsarme Verfahren nach TRGS 519 für Tätigkeiten an asbesthaltigen Materialien“
- ➔ Ablaufschema im Störfall Emissionsarme Verfahren
- ➔ Emissionsarme Verfahren im Detail
- ➔ Emissionsarme Verfahren verfahrensgerecht und/oder angelehnt
- ➔ Anzeige an die staatliche Arbeitsschutzbehörde
- ➔ Gefährdungsbeurteilung mit Arbeitsplan
- ➔ Betriebsanweisung
- ➔ Praxisteil Persönlicher Schutzausrüstung

Jahrestagung 2024

Ende April begrüßte die DVGW-Landesgruppe Nord gemeinsam mit der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland wieder viele Mitglieder zur Jahrestagung in Hamburg, die mit rund 150 Teilnehmenden aus der Versorgungswirtschaft, Politik und Hochschulen wieder sehr gut besucht war. Die Jahrestagung bot auch 2024 wieder die Plattform, sich zu aktuellen Branchenthemen zu informieren und intensiv untereinander auszutauschen. Nach Grußworten des Staatssekretärs im Energiewendeministerium Schleswig-Holstein, Joschka Knuth folgten ein Fachvortrag zur Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Norddeutschland sowie zwei Podiumsdiskussionen. Am Abend fand abschließend für den Plenartag unser traditionelles Barbecue statt. Der folgende Fachtag widmete sich in drei Panels wieder innovativen Projekten aus den Bereichen Strom und Markt, Gas und Wärme sowie Wasser und Abwasser.

Neben den Key-Notes aus den Hauptgeschäftsstellen von DVGW und BDEW zu aktuellen Entwicklungen und Zukunftsperspektiven in der Gas- und Wasserversorgung standen die folgenden Themen im Mittelpunkt:

Fachteil Gas und Wärme:

- ➔ Auf dem Weg zu einem 100% Grüngasnetz bis 2030 – wie geht Dänemark das an?
- ➔ Wie begleitet man als EVU die Kommunale Wärmeplanung?
- ➔ Vollständige Umstellung auf Wasserstoff bei den Stadtwerken Flensburg
- ➔ Meerwassergroßwärmepumpe und Speicher im Fernwärmenetz

Fachteil Wasser und Abwasser:

- ➔ Klimaresilienter Wasserhaushalt – Warum wir von der Entwässerung zur Wasserrückhaltung kommen müssen
- ➔ Hochwasserschutz an Abwasseranlagen: Konzepte und praktische Erfahrungen
- ➔ Nachhaltigkeitsberichterstattung für die Wasserwirtschaft
- ➔ Zukunftskonzept für das Wassermanagement auf Landkreisebene

SAFE THE DATE

Jahrestagung 2025 zusammen mit der Landesgruppenversammlung der DVGW-Landesgruppe Nord am 9. April 2025 in Hamburg



Erfahrungsaustausch Gasabrechnung nach G685



Erfahrungsaustausch der AZ-Sachkundigen



Jahrestagung



Ausblick 2025

	DVGW und RBV-Aufbaulehrgänge 7., 8., 9. Januar, 27. Februar
	Erfahrungsaustausch Sachkundige GDRMA I 15. - 16. Januar
	Arbeitssitzung Gas Hannover 26. Februar
	Arbeitssitzung Gas Hamburg 27. Februar
	Forum für Technische Führungskräfte 25. - 26. März
	Jahrestagung 2025 9. - 10. April
	Erfahrungsaustausch Sachkundige Gasabrechnung G 685 09. September
	Erfahrungsaustausch TRGI 10. September
	Erfahrungsaustausch TRWI 11. September
	Erfahrungsaustausch Sachkundige für Gas-Druckregel- und Messanlagen 30. September - 01. Oktober
	Fachtagung Wasser/Abwasser 5. November
	EA-Asbestsachkundige 6. November
	Arbeitssitzung Trinkwasser Hamburg 11. November
	Arbeitssitzung Trinkwasser Hannover 20. November
	Meister-Erfahrungsaustausch 02. - 03. Dezember

Ihr DVGW-Team im Norden



Geschäftsführer
Dr. Torsten Birkholz
040 284114-40
birkholz@dvgw-nord.de



Referent
Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte
040 284114-30
nolte@dvgw-nord.de



Referentin
Dr. Beate Stawiarski
040 284114-60
stawiarski@dvgw-nord.de



Referentin
Dagny Ullmann M. Sc.
040 284114-50
ullmann@dvgw-nord.de

Sachbearbeitung/Sekretariat

Katharina Witek
040 284114-12
witek@dvgw-nord.de

Valentina Giebelhaus
040 284114-11
giebelhaus@dvgw-nord.de

Yvonne Sonnrein
040 284114-14
sonnrein@dvgw-nord.de

Andrea Stamer
040/284114-15
stamer@dvgw-nord.de

Adressen

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn
Telefon: 0228 9188-5
Telefax: 0228 9188-990
info@dvgw.de, www.dvgw.de

DVGW Berufliche Bildung
Telefon: 0 228 91 88-5
www.dvgw-veranstaltungen.de

DVGW Kongress GmbH
Telefon: 0 228 9188-672
www.dvgw-kongress.de

DVGW CERT GmbH
Telefon: 0228 9188-888
www.dvgw-cert.com

DVGW Service & Consult GmbH
Telefon: 0228 9188-776
www.dvgw-sc.de

wvgw Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH
Josef-Wirmer-Straße 3
53123 Bonn
Telefon: 0228 9191-40
www.wvgw.de

DVGW-Forschungsstelle TUHH Außenstelle des TZW an der Technischen Universität Hamburg am Institut für Wasserressourcen und Wasserversorgung
Am Schwarzenberg-Campus 3
21073 Hamburg
Telefon: 040 42878-3453
www.tuhh.de

Stand: 31.12.2024



**Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
– Technisch-wissenschaftlicher Verein –
Landesgruppe Nord**

Normannenweg 34
20537 Hamburg